

# Teto und der große Affe

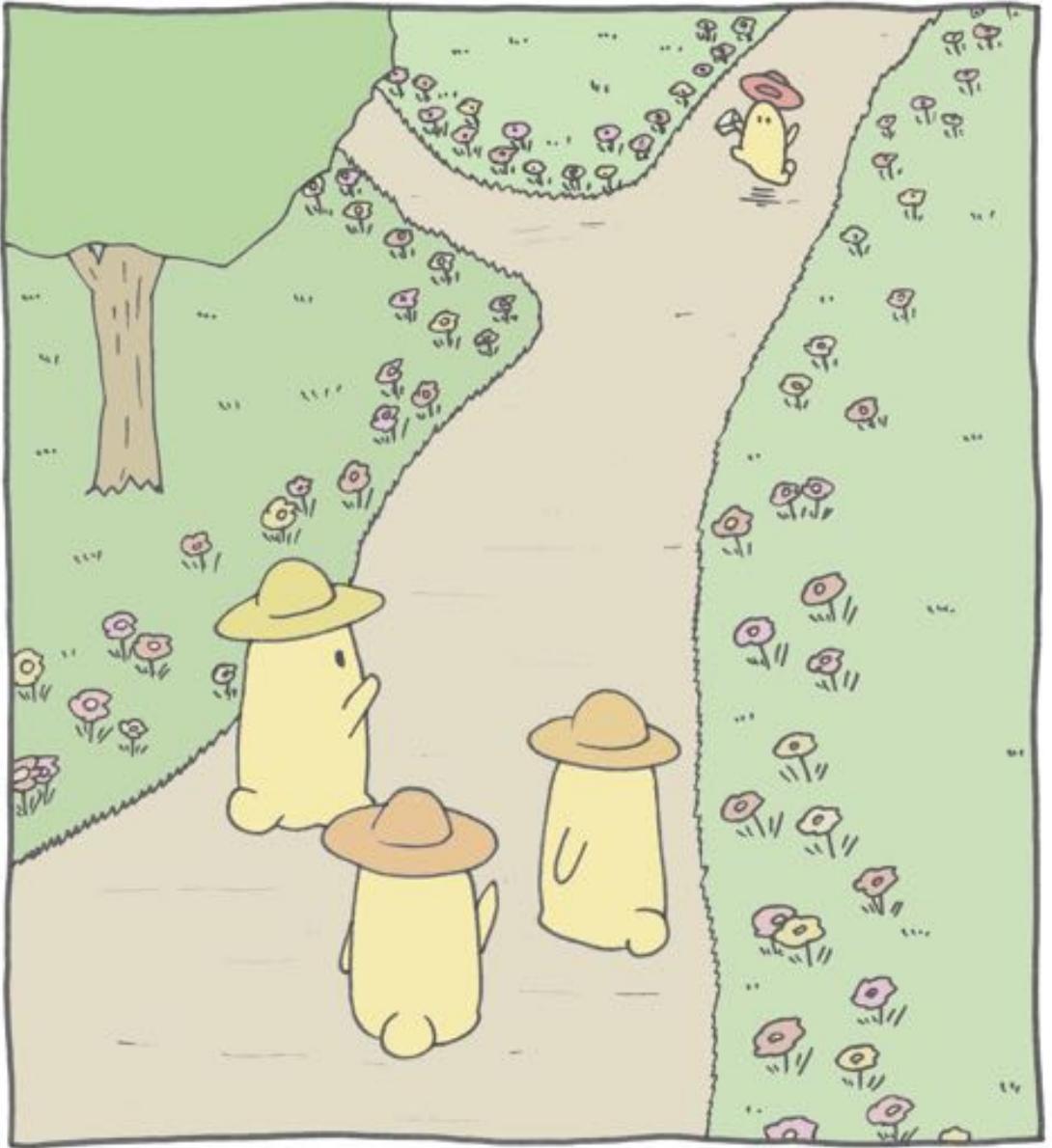
Mika Riedel

Ich möchte Marion Hartl, Annette Kellner, und Sebastian Riedel für die Hilfe bei der Übersetzung dieses Buches danken.

2015 riedelcastro publishing.



Eines Tages erhielt Teto einen Brief. Er war von seinem Freund Saru, einem Affen. In dem Brief stand, dass Saru ihn bald in Tetos Heimatstadt, Tetola, besuchen würde.



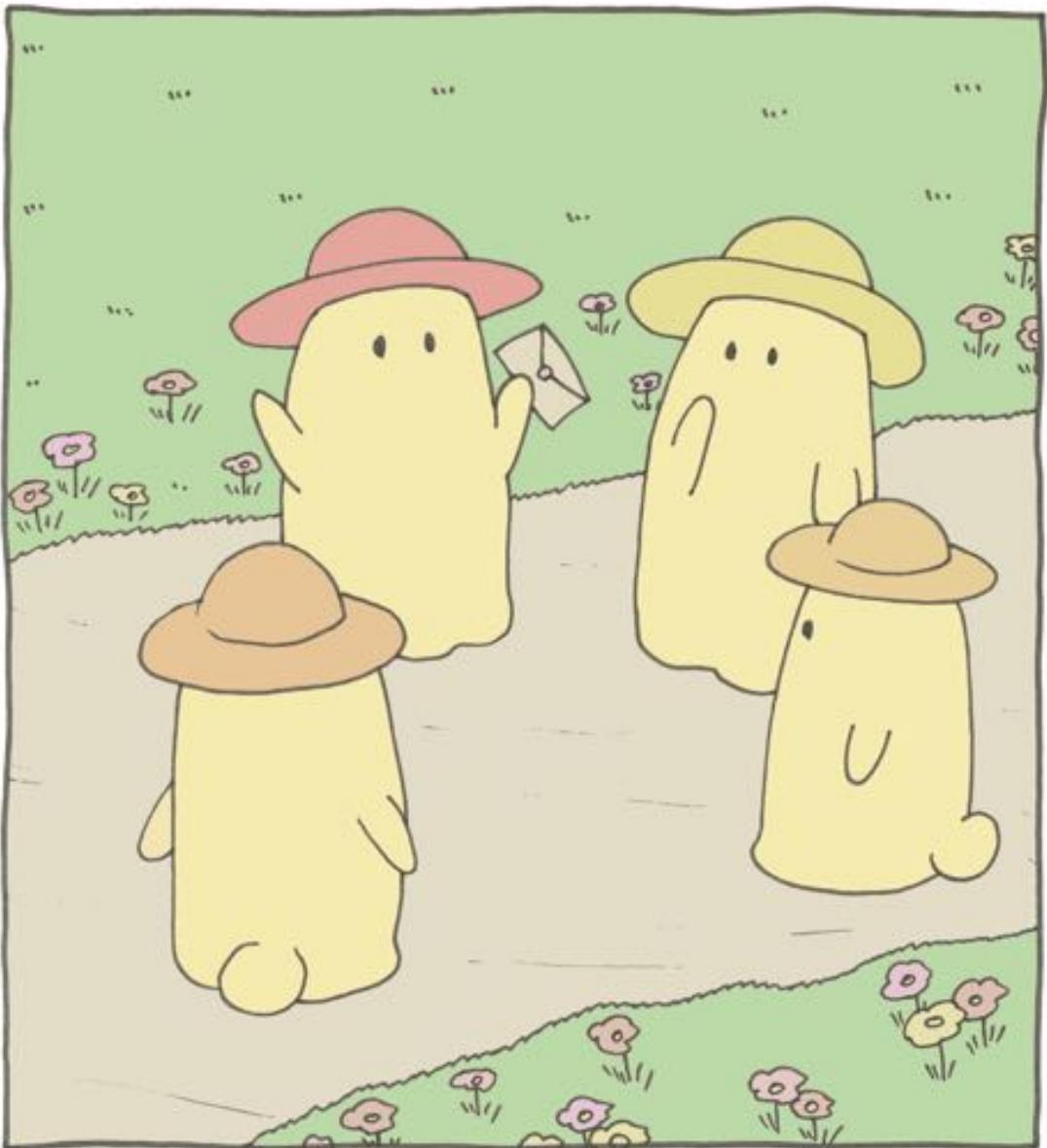
Teto freute sich sehr, denn Saru war ein sehr guter Freund. Er ging zu seinen Freunden, um ihnen davon zu erzählen.

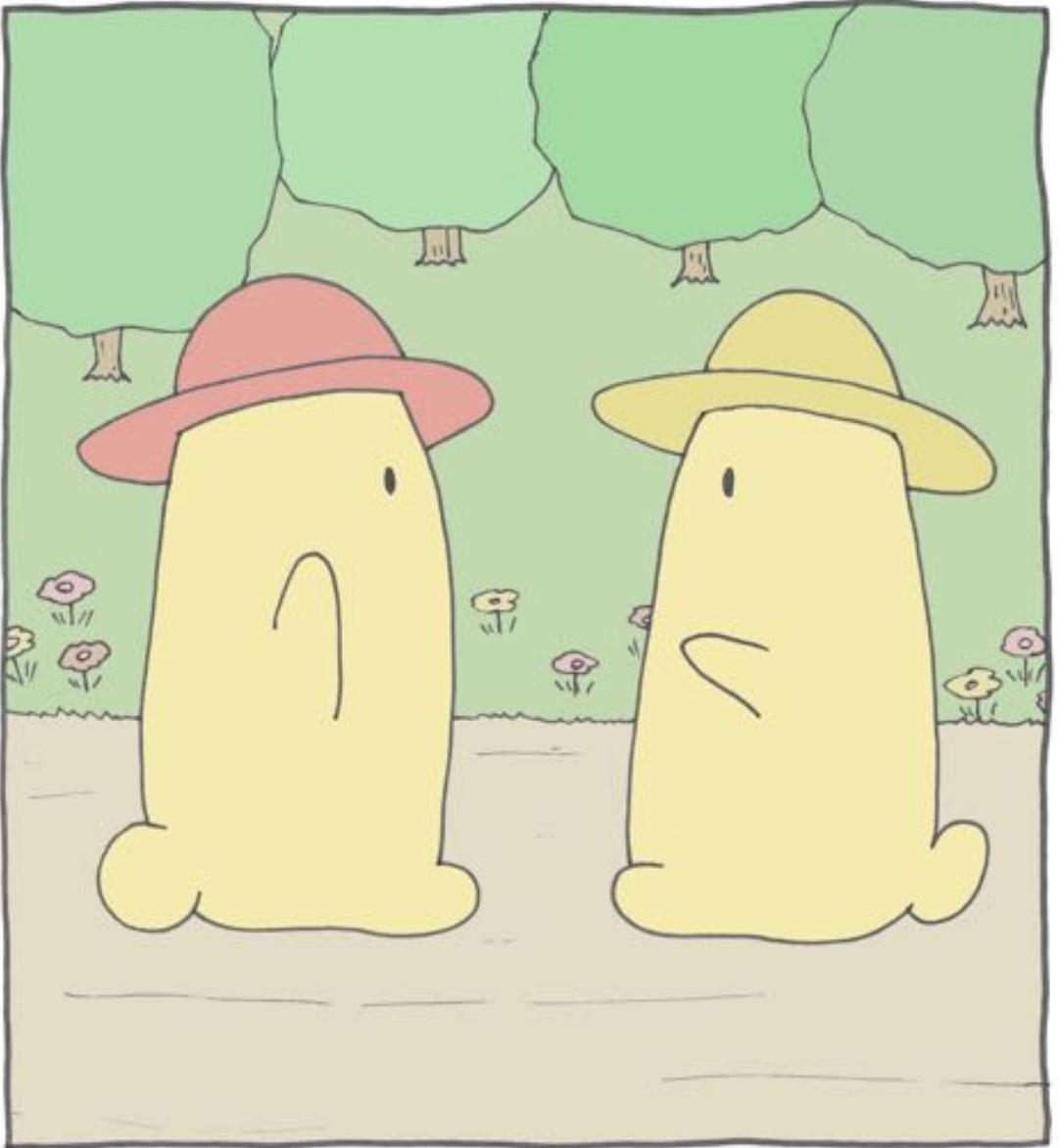
Einer fragte, "Was für ein Tetolaner ist der Affe?"

"Der Affe ist kein Tetolaner ."

"Was ist er denn dann?"

"Der Affe ist ein Affe. Er ist sehr groß."



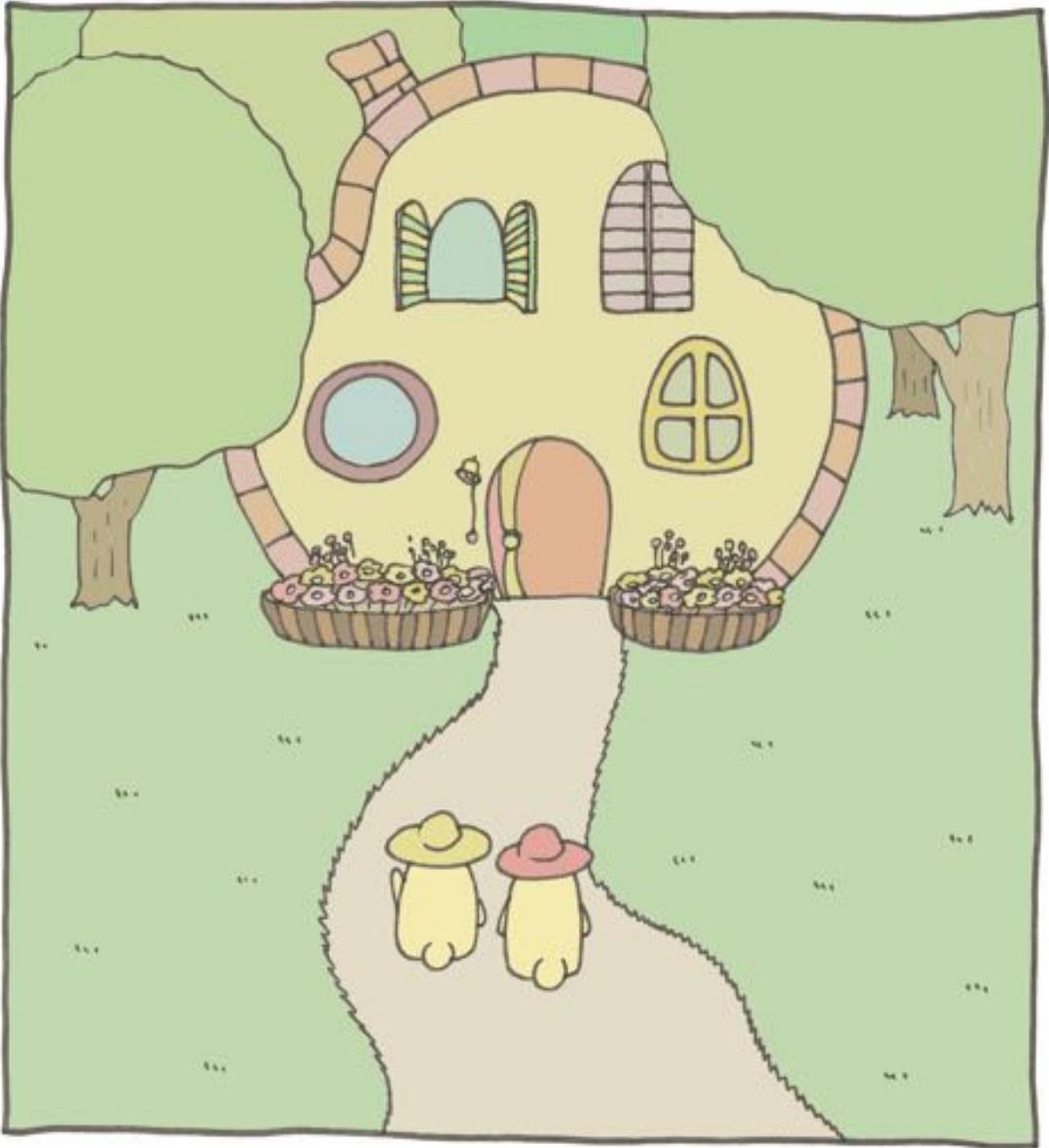


"Wie groß ist er?" fragte sein Freund.

"Sehr groß."

"Klar, aber wie groß? Größer als mein Bruder?"

Teto sagte, "Ich kenne deinen Bruder nicht."



"Dann komm mit zu mir. Mein Bruder ist gerade zuhause."  
"Alles klar," sagte Teto.



"Dies ist mein Bruder. Ist er nicht groß?"  
Der Bruder seines Freundes grüßte Teto, "Hallo!"  
Teto grüßte ihn, "... Hallo."

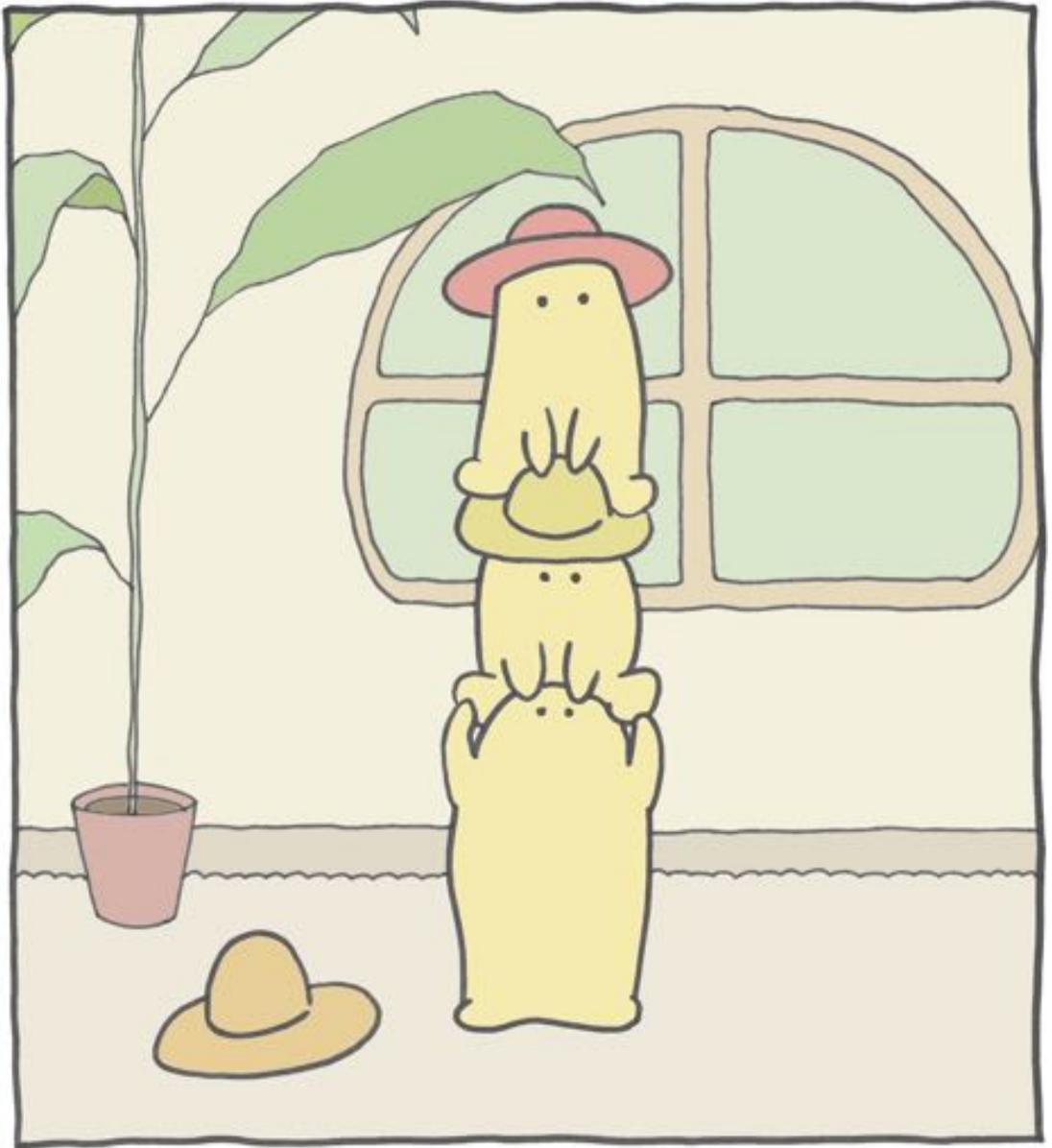


"Also, Saru ist viel größer," sagte Teto.

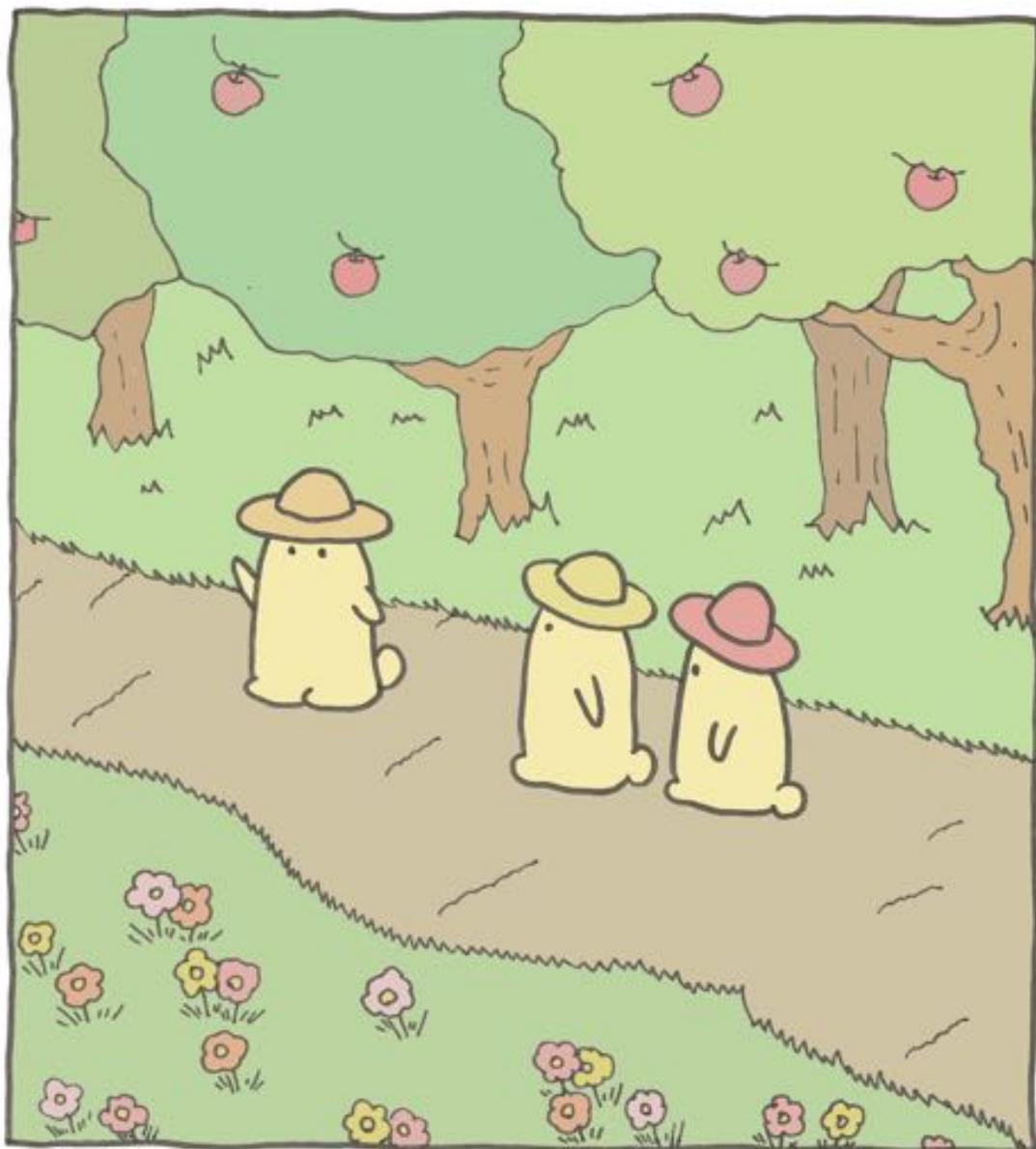
"Oh, wirklich? Ungefähr so?"

Tetos Freund kletterte auf die Schultern seines Bruders.

"Nein, er ist noch größer," sagte Teto.



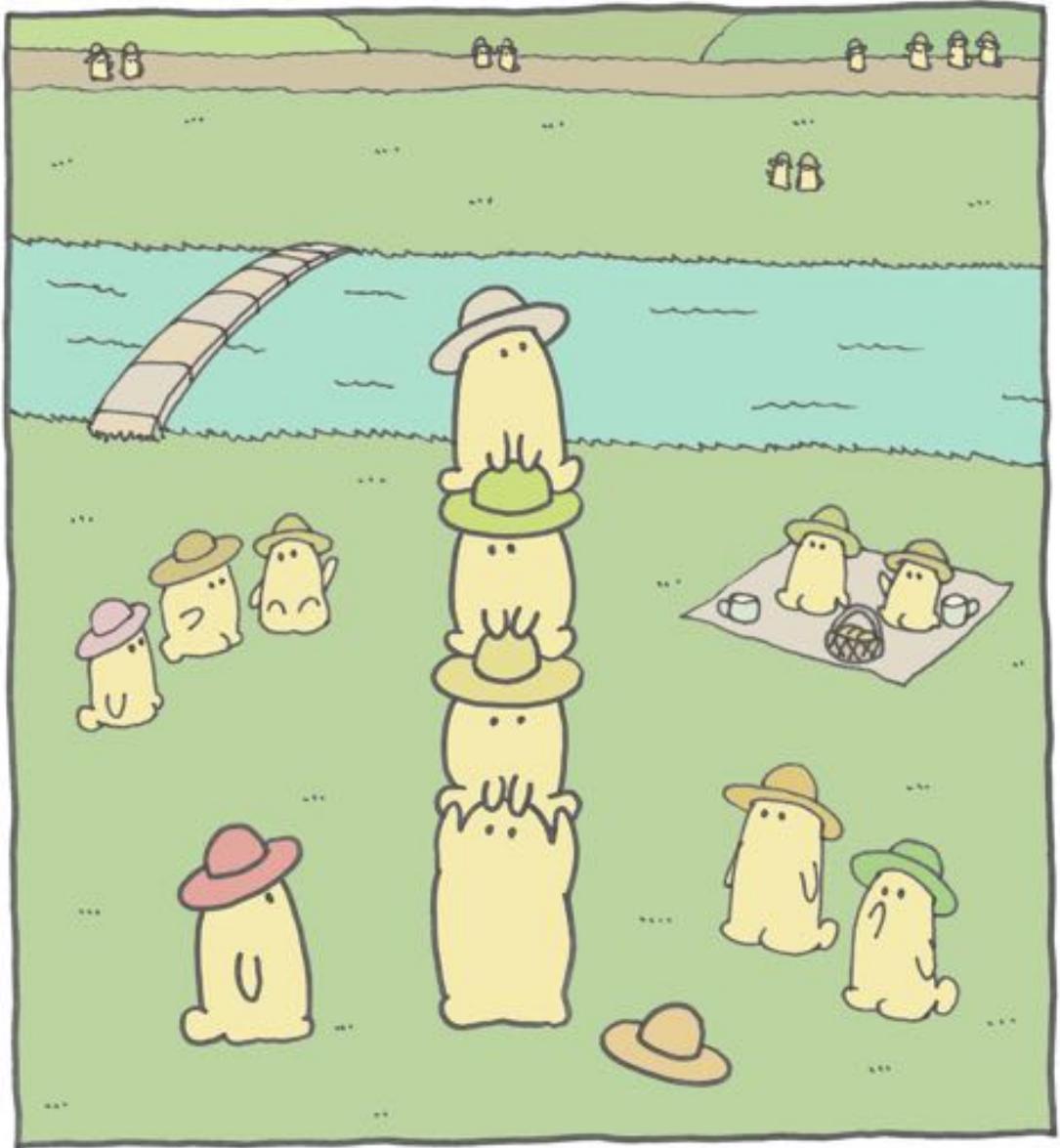
Sein Freund hatte auch Teto auf seinen Schultern.  
"Ist er so groß?"  
Teto sagte, "Nicht mal ansatzweise."



"Dann brauchen wir mehr Tetolaner zum Stapeln," sagte sein Freund.

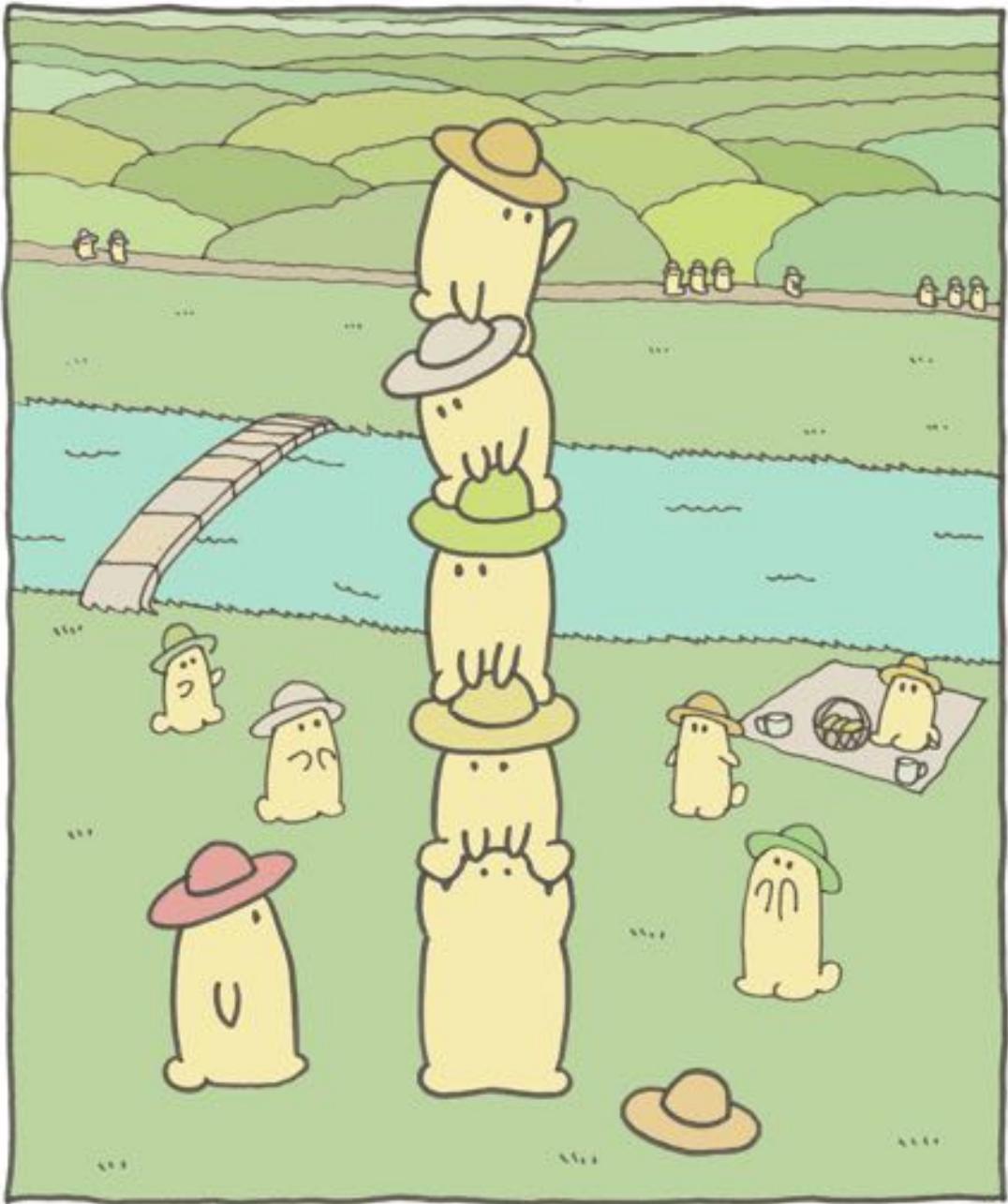
"Wahrscheinlich ..." sagte Teto.

Die drei gingen in die Stadt.



"Ist er so groß?"

"Nein."

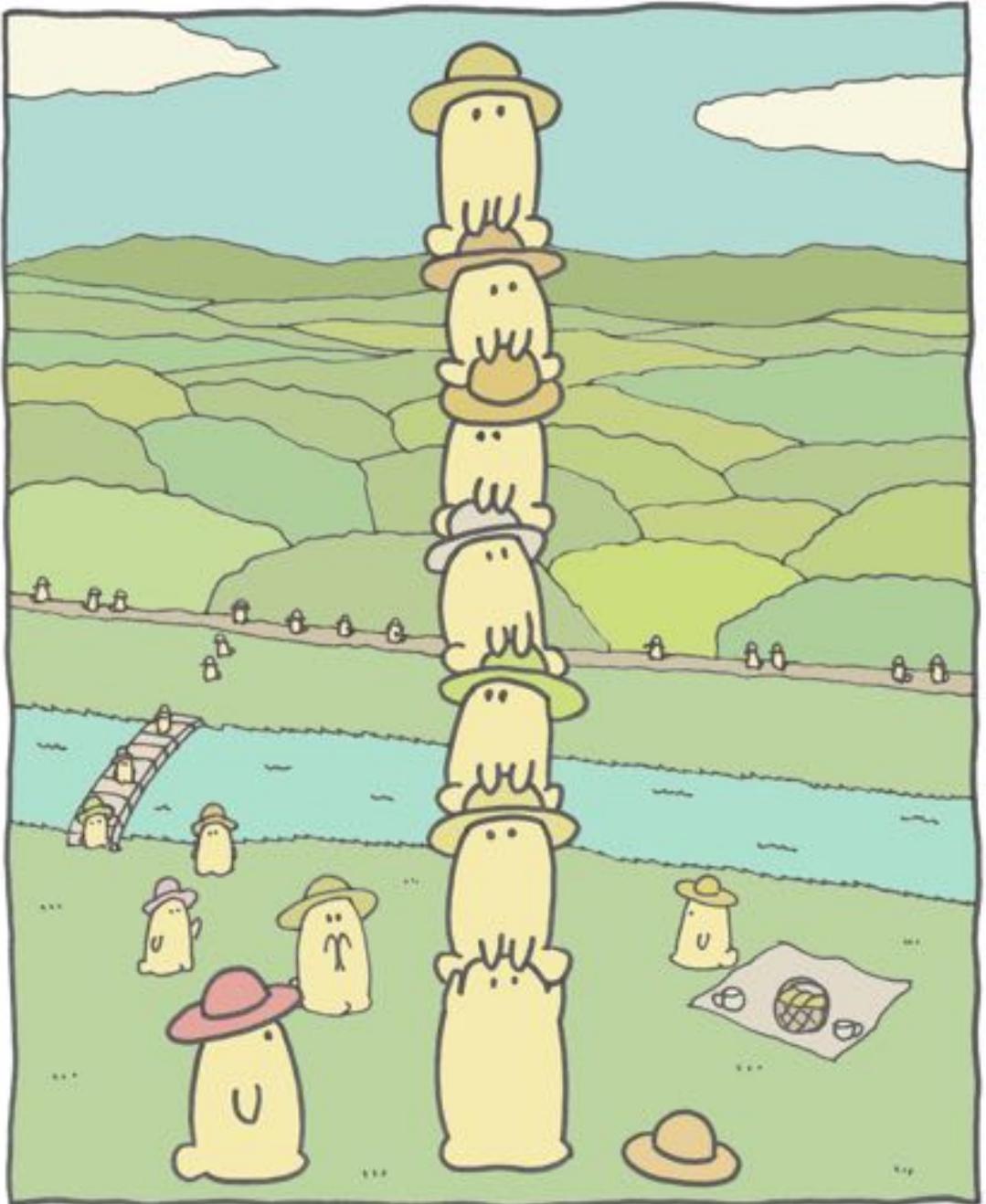


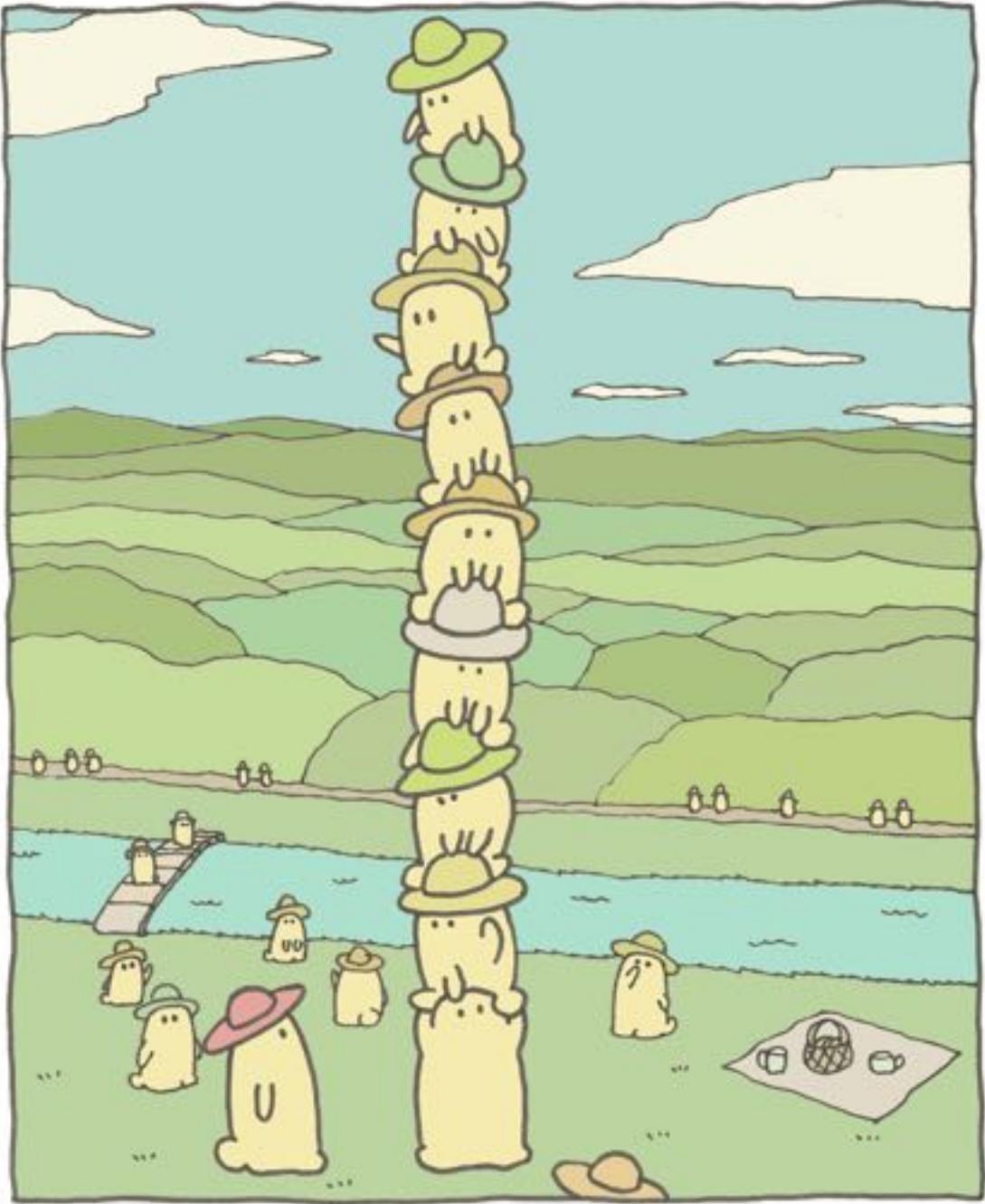
"Dann so groß?"

"Nein, immer noch nicht groß genug."

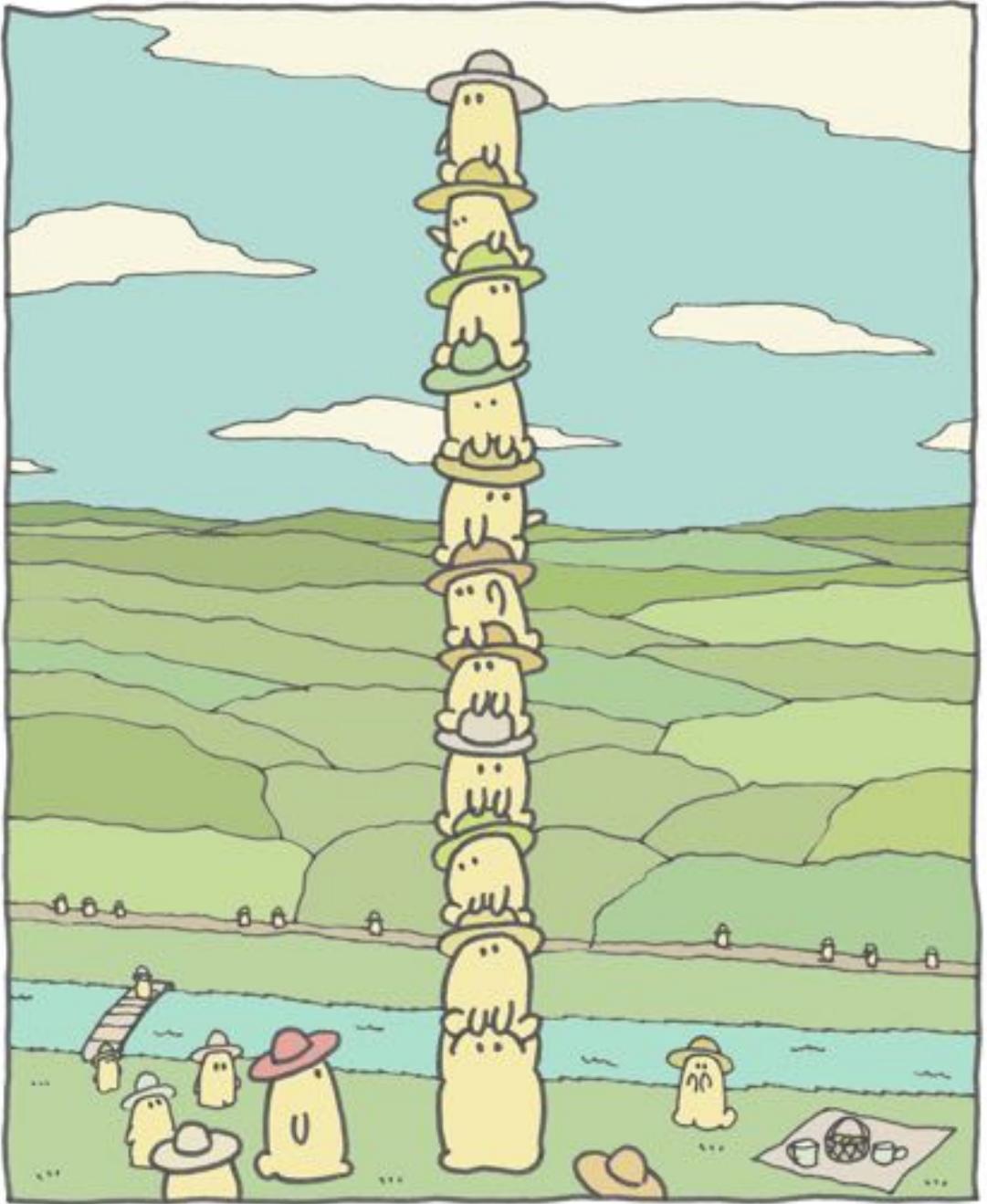
"So groß?"

"Nein."



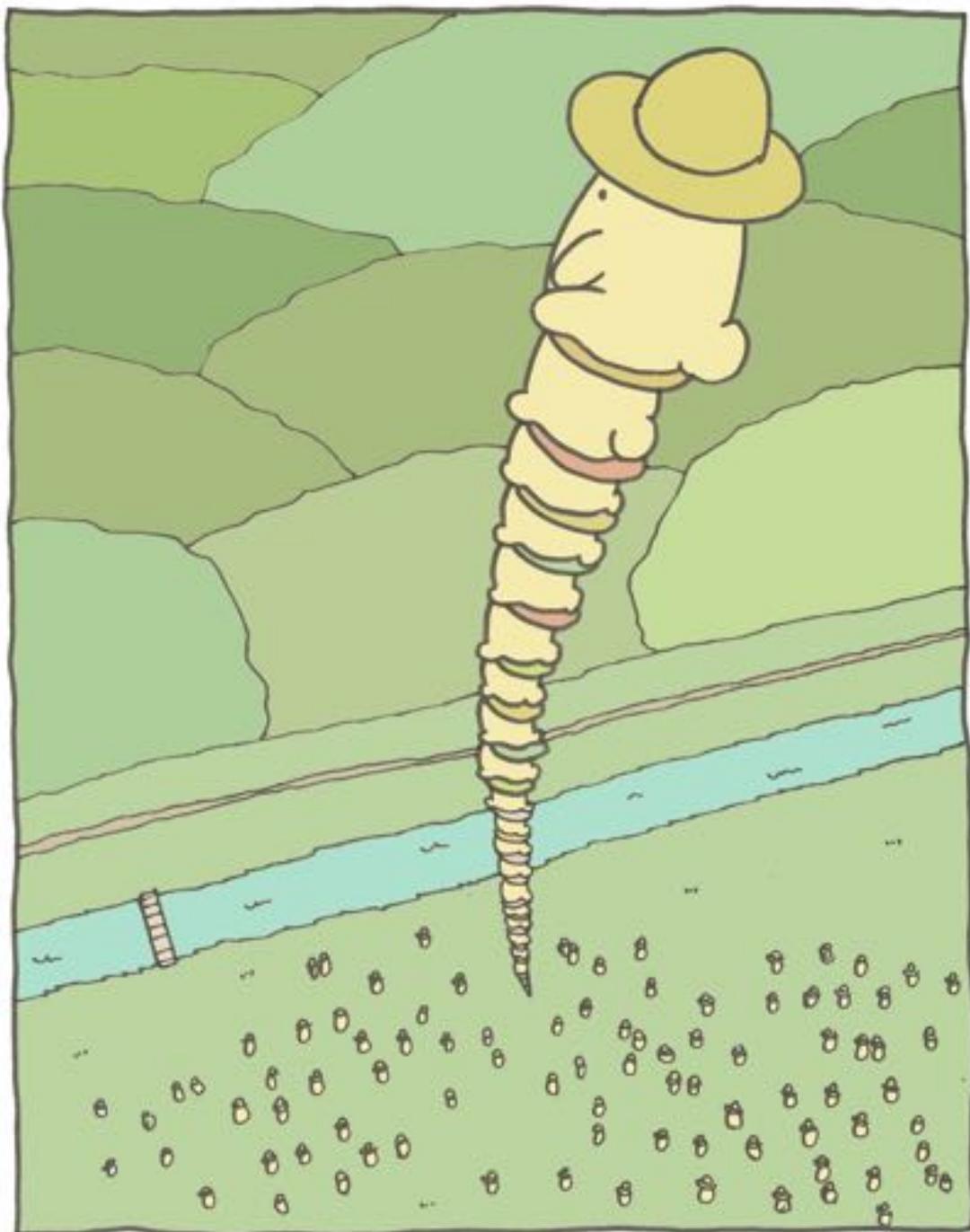


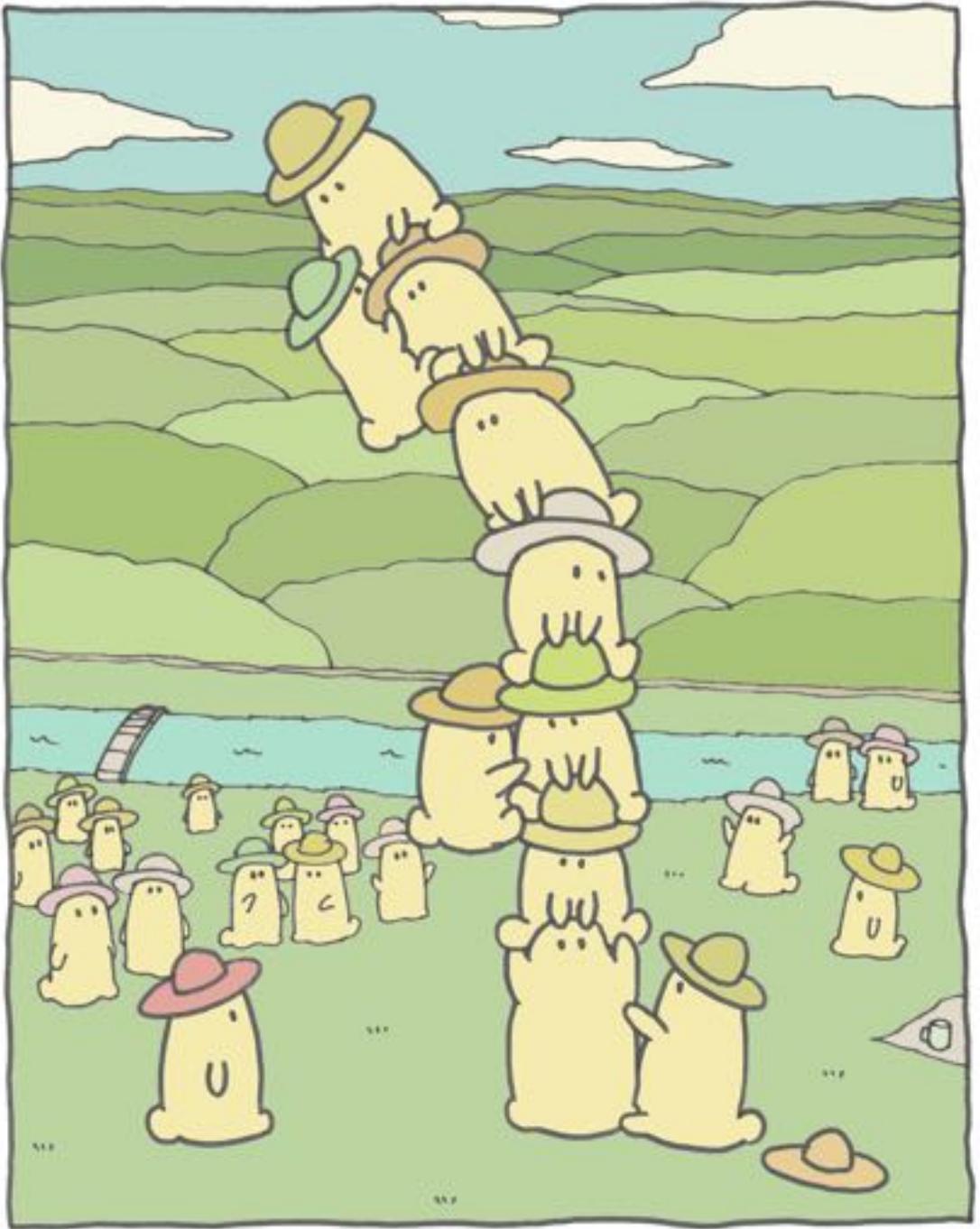
"Nein."



"Nein."

"Nein."

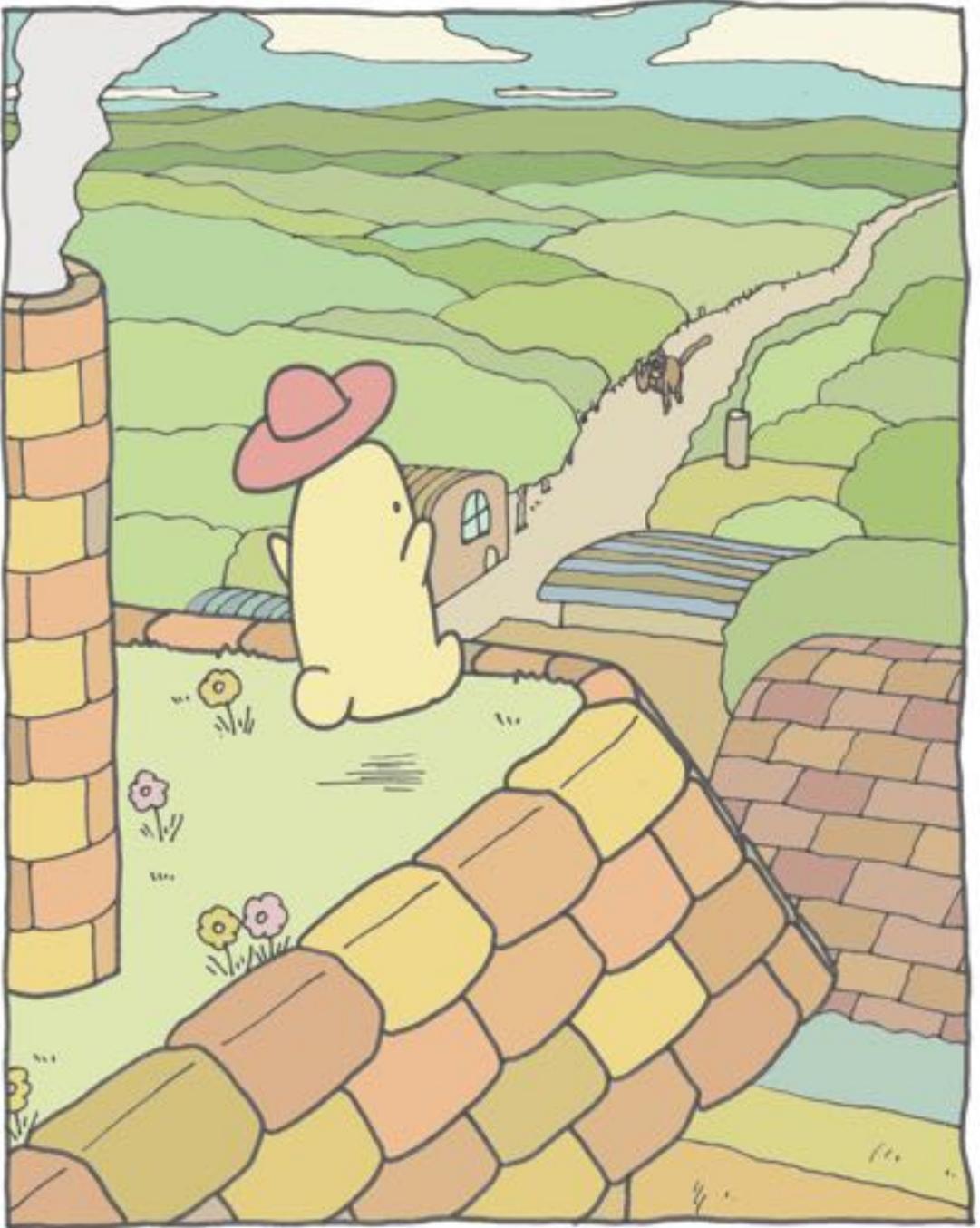




"Ich sehe schon ..."



Die Tetolaner entschieden sich bis zu Sarus Ankunft zu warten.



Und endlich kam der Tag!



Alle Tetolaner waren sehr aufgeregt und empfingen Saru fröhlich.



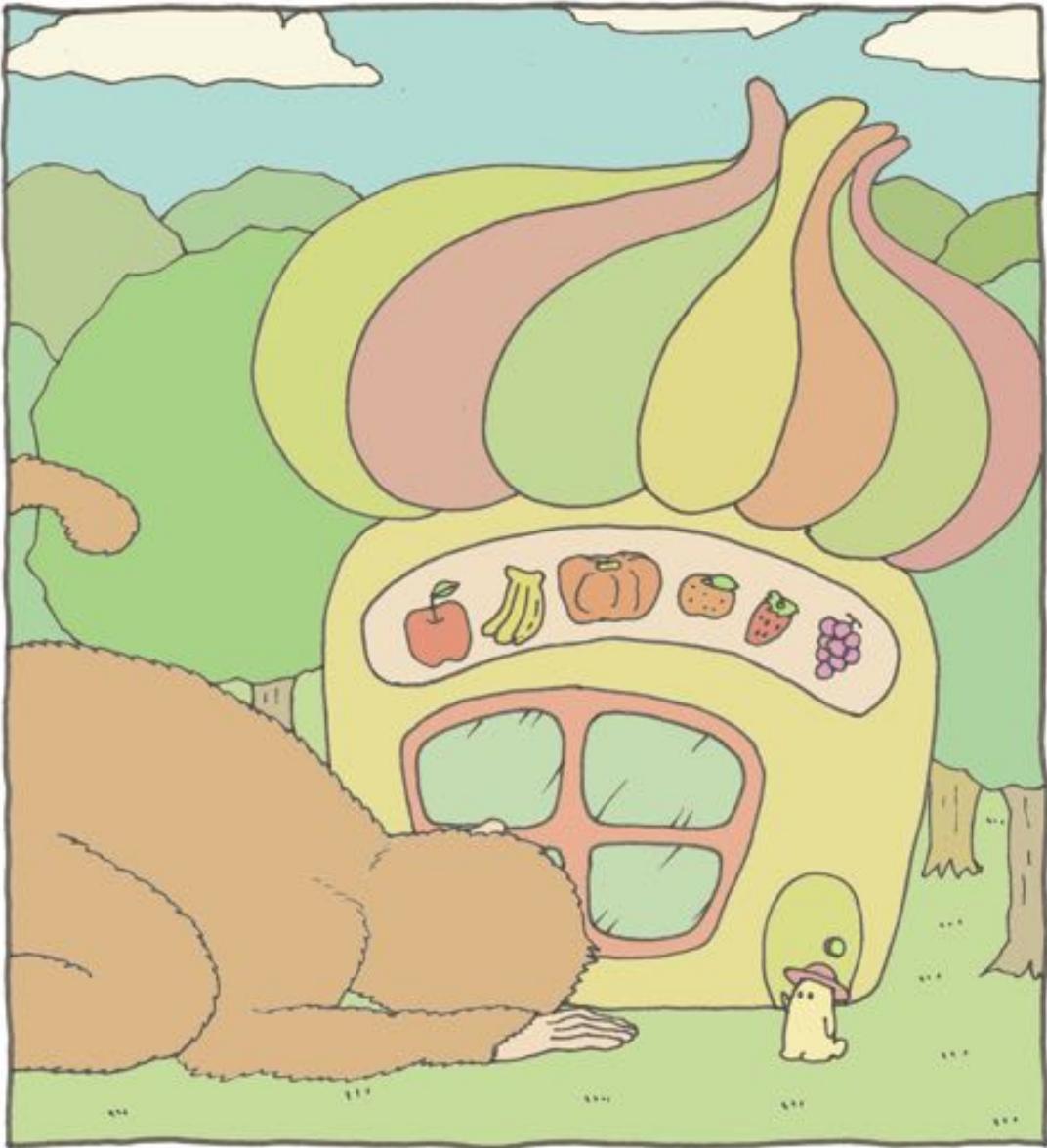
"Es ist so schön dich zu sehen, Saru!" sagte Teto.

"Es ist auch so schön dich zu sehen, Teto!"

Beide waren sehr glücklich sich wiederzusehen.

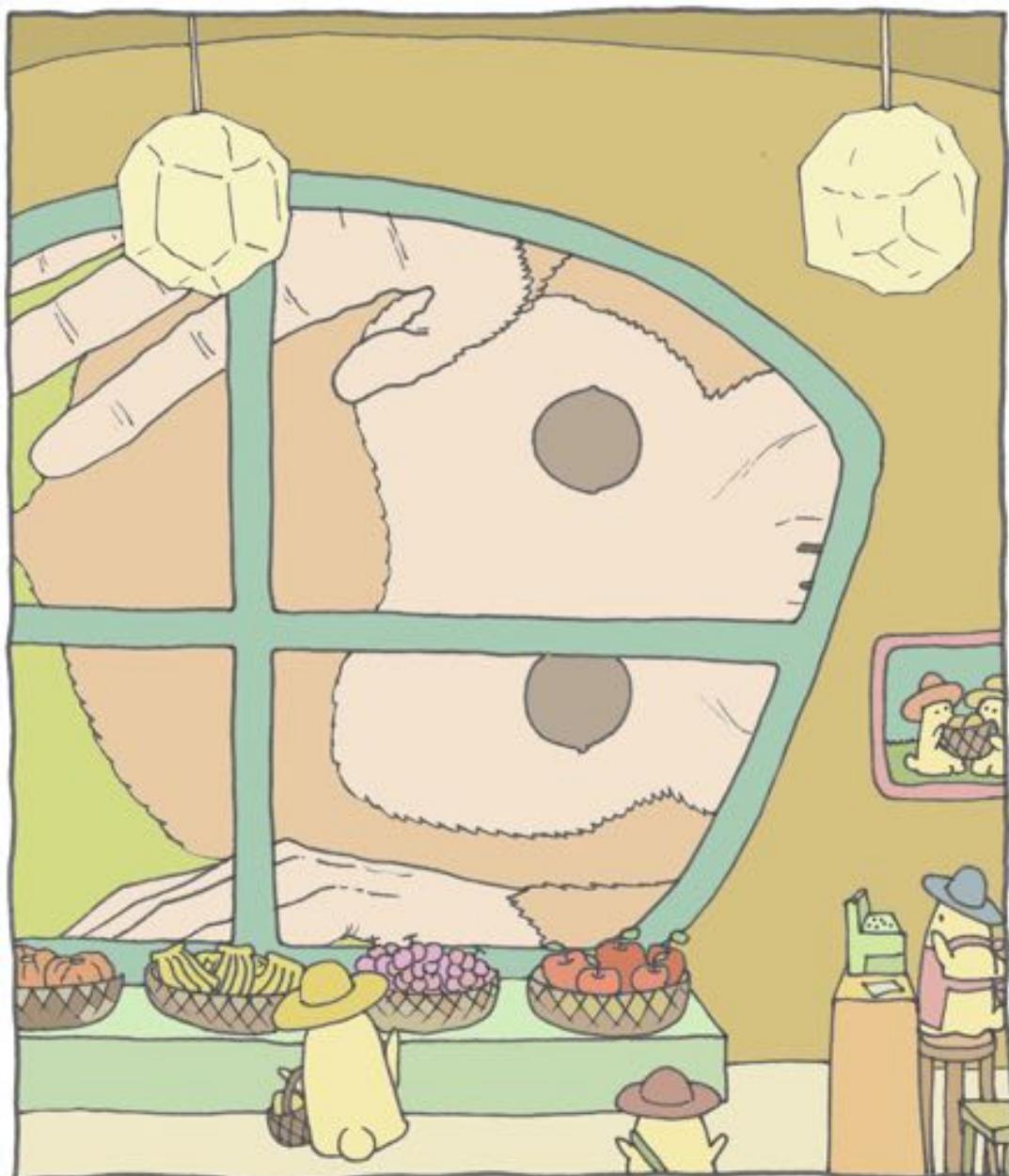
"Ich zeige dir meine Stadt. Wir machen eine Tour!"

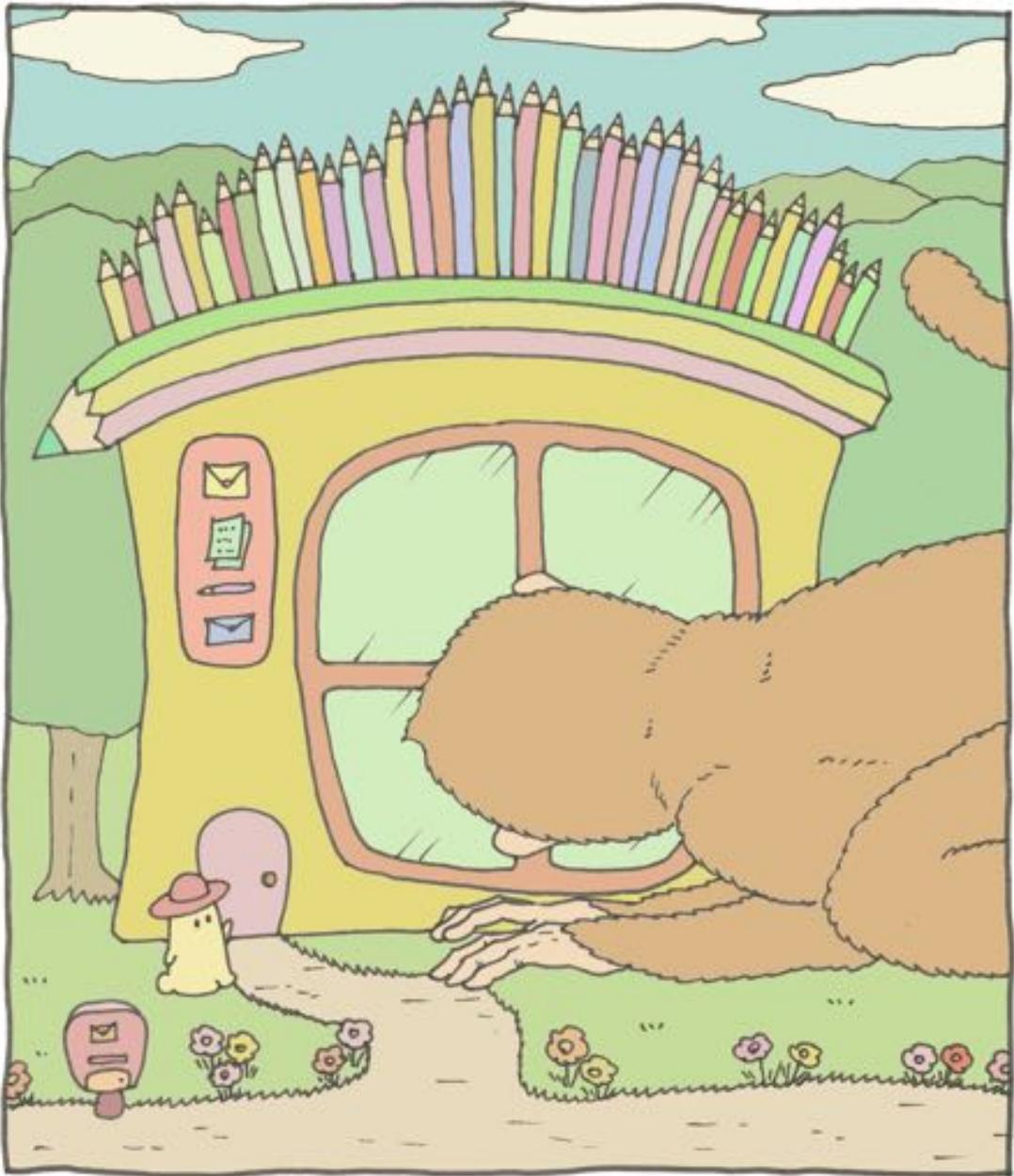
"Das ist eine super Idee!"



"Dies ist der Gemüseladen, zu dem ich meistens gehe."  
"Er sieht toll aus! All das Gemüse und Obst sehen so frisch aus!" sagte Saru.

"Hallo!" grüßte Saru die Tetolaner in dem Gemüseladen.  
Sie grüßten ihn zurück, "Hallo!"



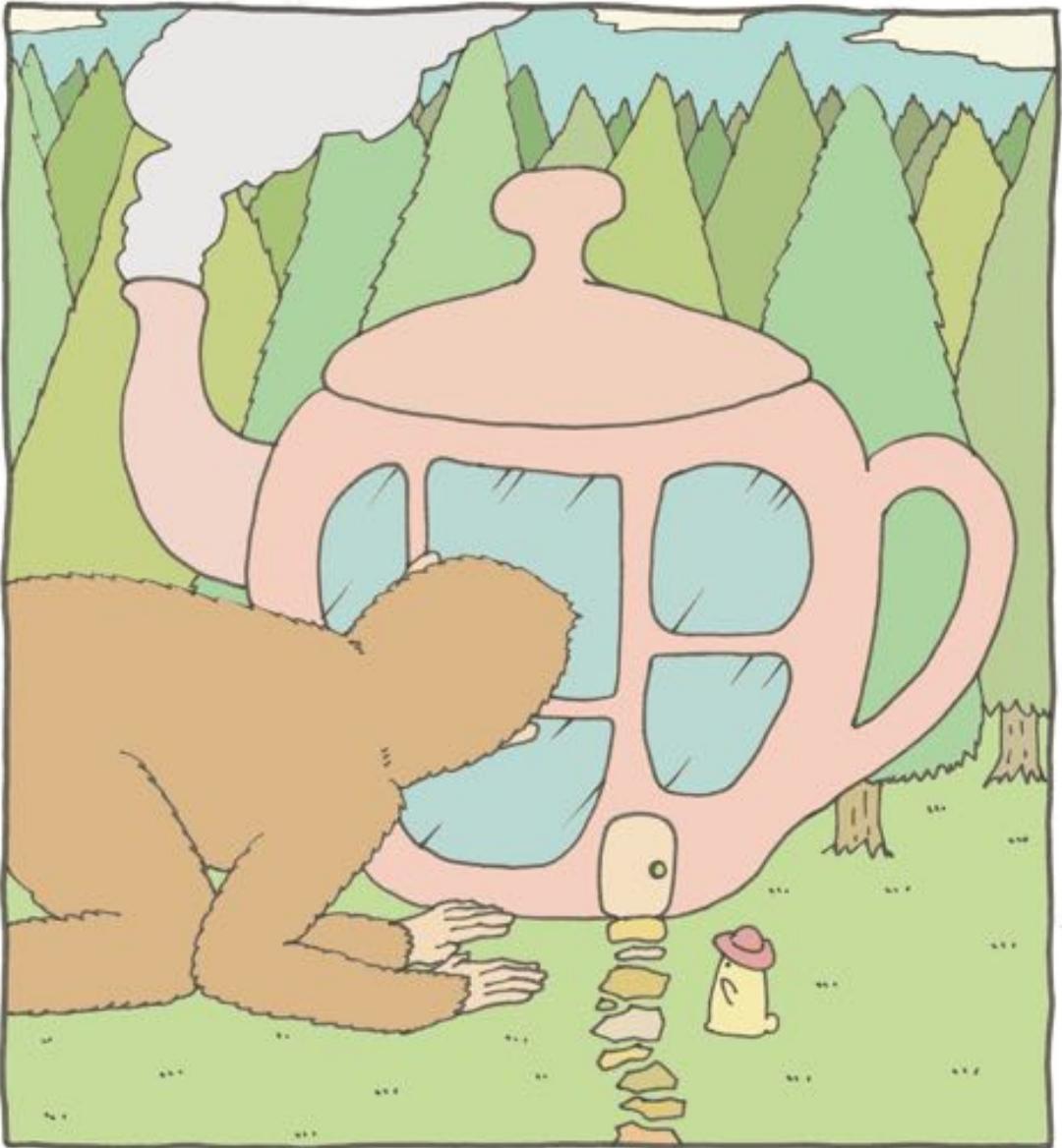


"Dies ist die Post von der ich Briefe an dich schicke,"  
sagte Teto.

"Wie schön! Die haben so viele Pflanzen, das mag ich."

Saru grüßte die Tetolaner im Postamt, "Hallo!"  
"Hallo Saru!"

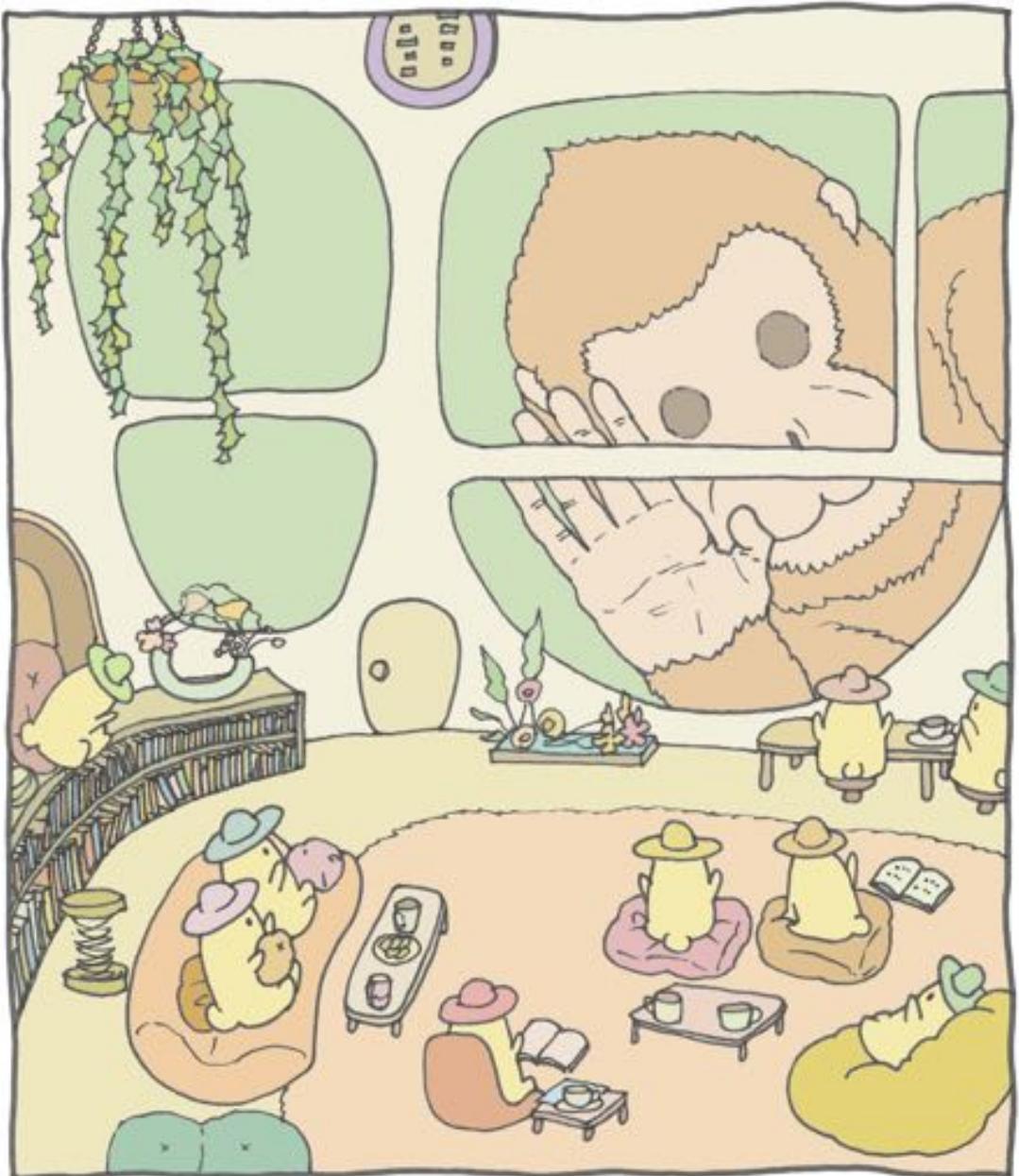


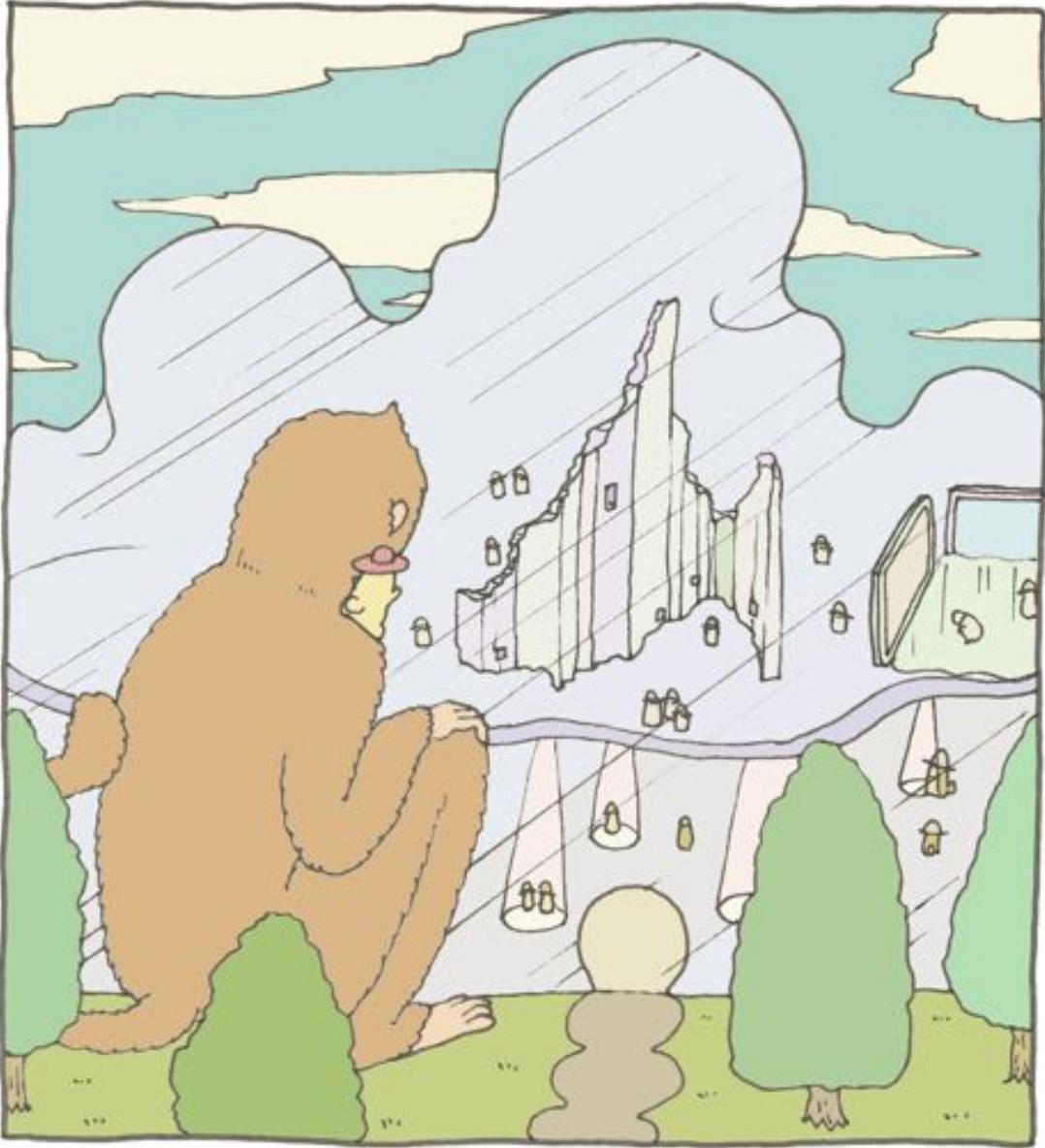


"Dies ist mein Lieblingscafé. Die haben tollen Tee und gemütliche Sofas. Es ist sehr entspannend hier," sagte Teto.

"Sieht toll aus! Oh, und es riecht so gut... Das muss der Tee sein! Das Gebäck sieht auch lecker aus!"

"Wie geht's?" grüßte Saru die Tetolaner im Café.  
"Sehr gut, und selbst?" sagten die Tetolaner.

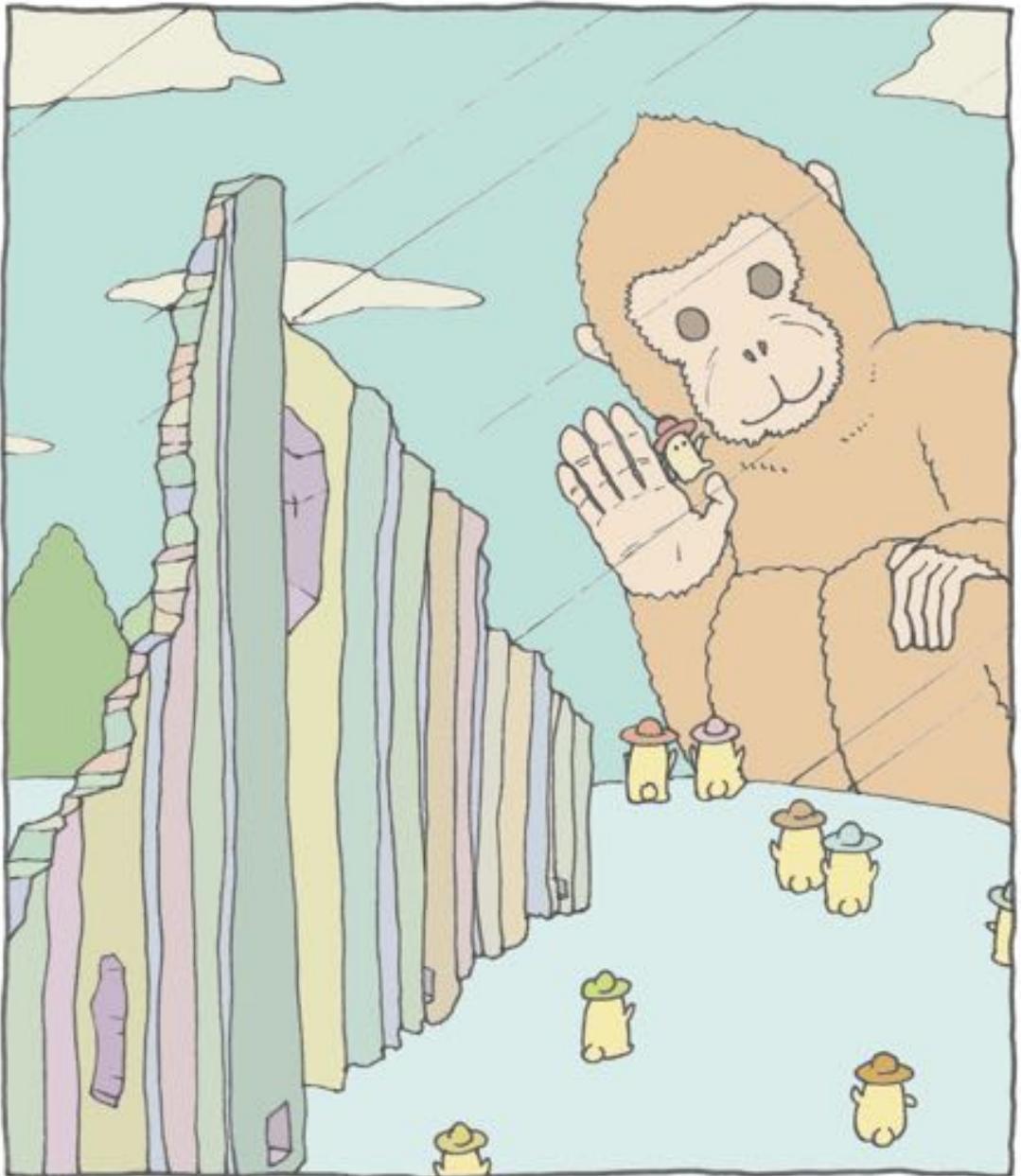


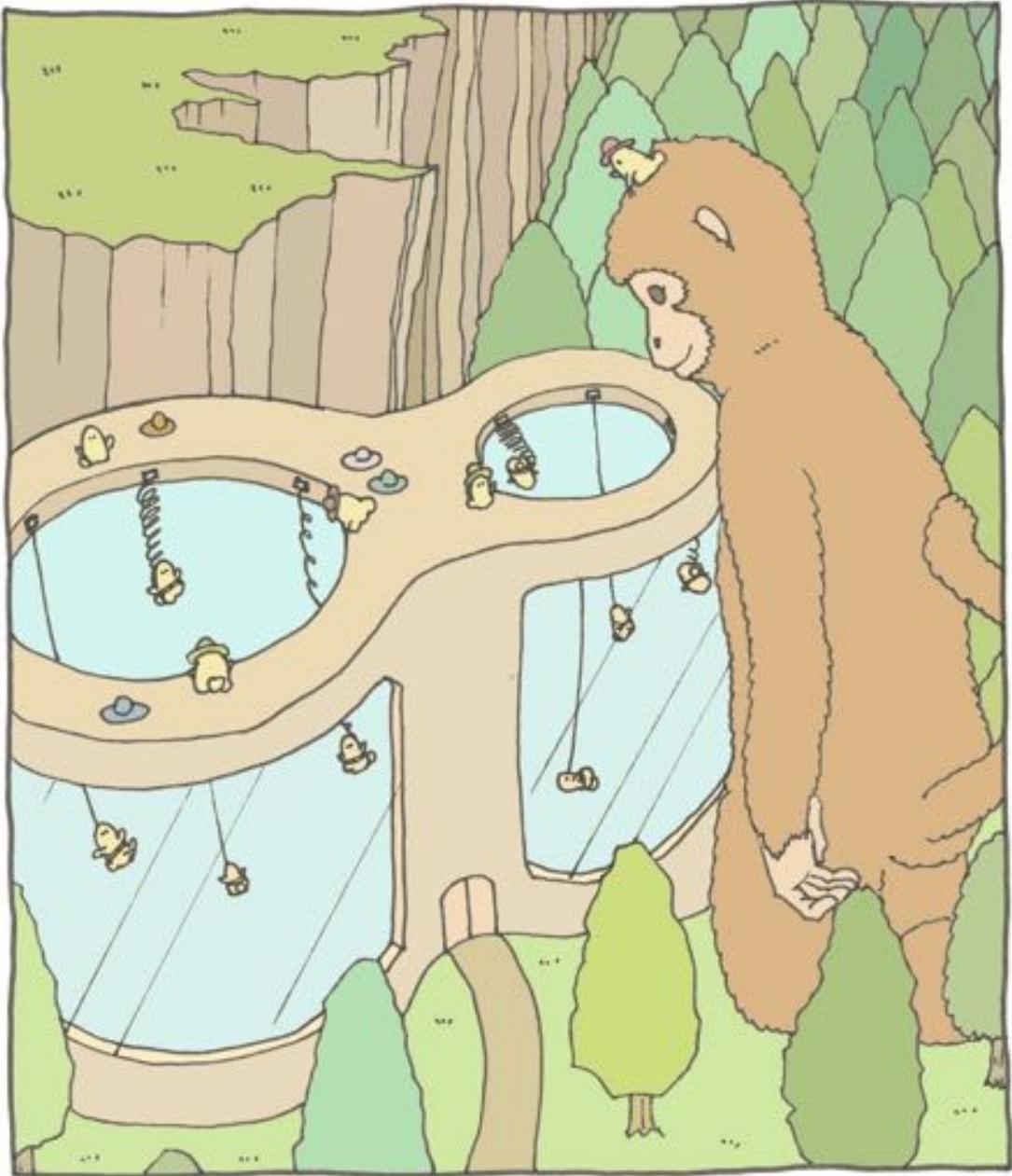


"Dies ist das Museum, das die zeitgenössische Kunst zeigt, die mir so gefällt. Das Gebäude ist aus Glas!" sagte Teto.

"Großartig! Ich habe noch nie so ein Gebäude gesehen! Und ich sehe so viele wundervolle Kunstwerke!" sagte Saru.

"Hallo an alle!" grüßte Saru.  
"Hallo Saru!"





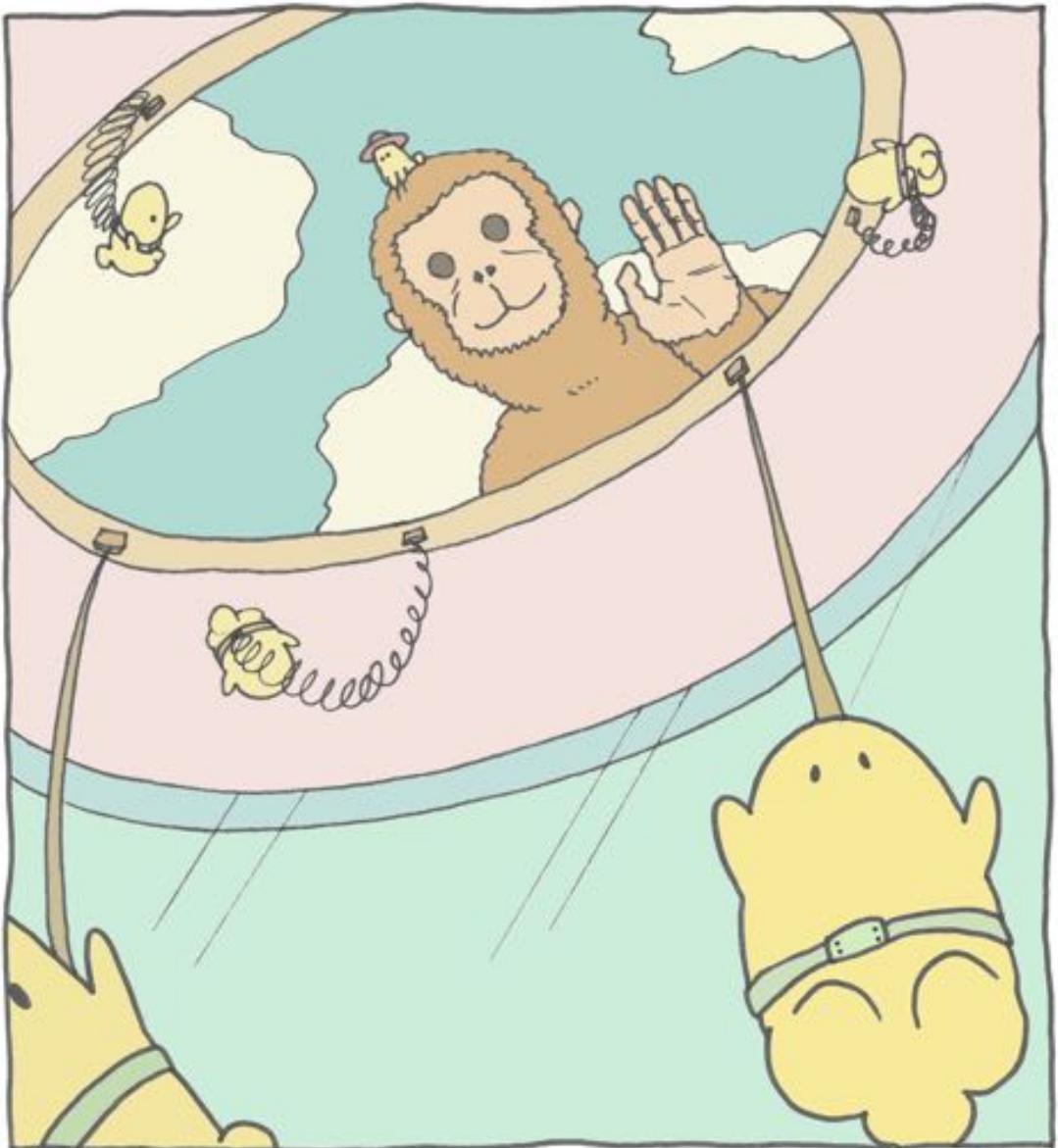
"Dies ist das Institut der Bungee-Jumping Wissenschaft, das ich oft besuche," sagte Teto.

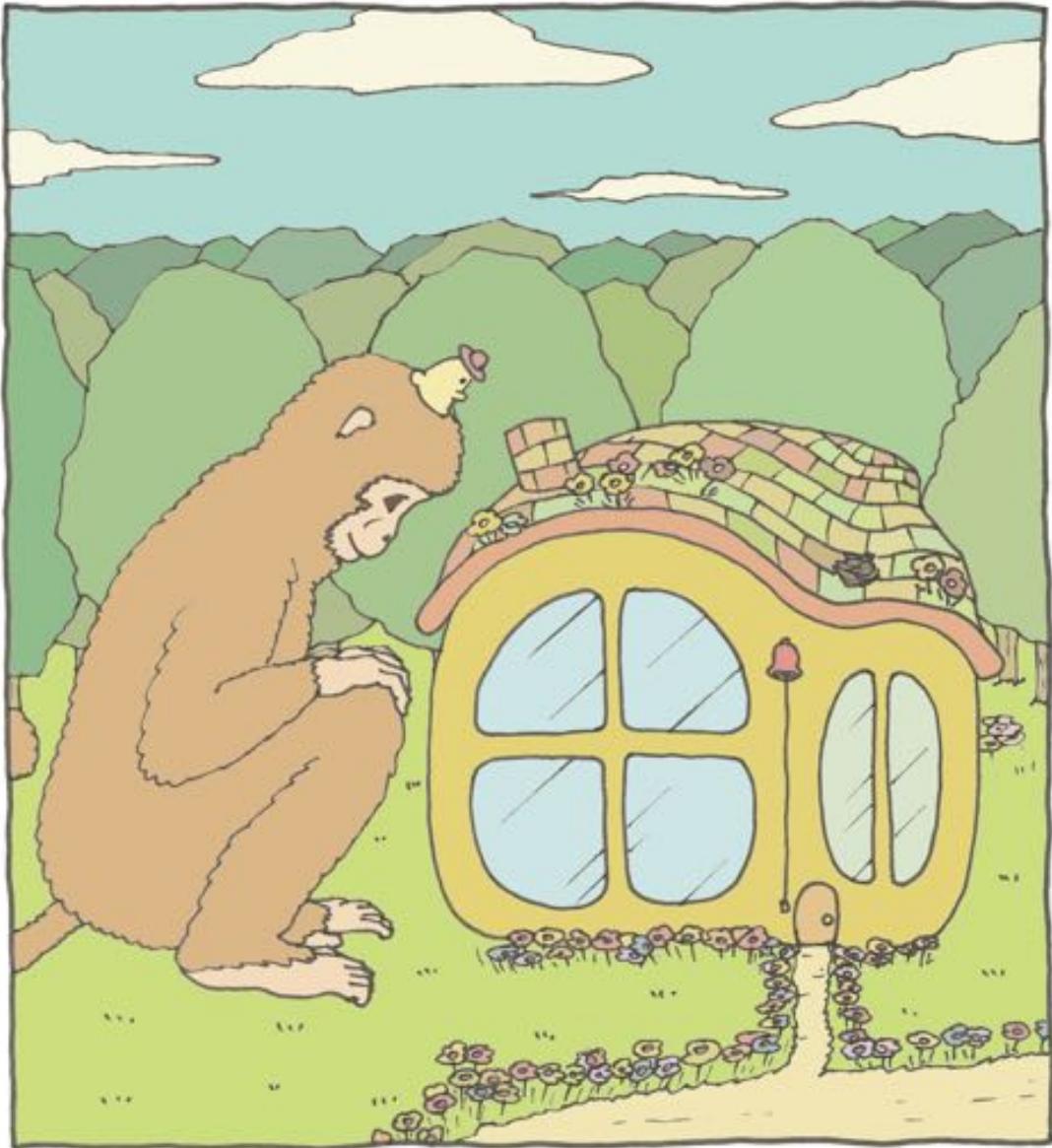
"Toll! Erforschen sie hier Bungee-Jumping?"

"Ja ganz genau!" antwortete Teto.

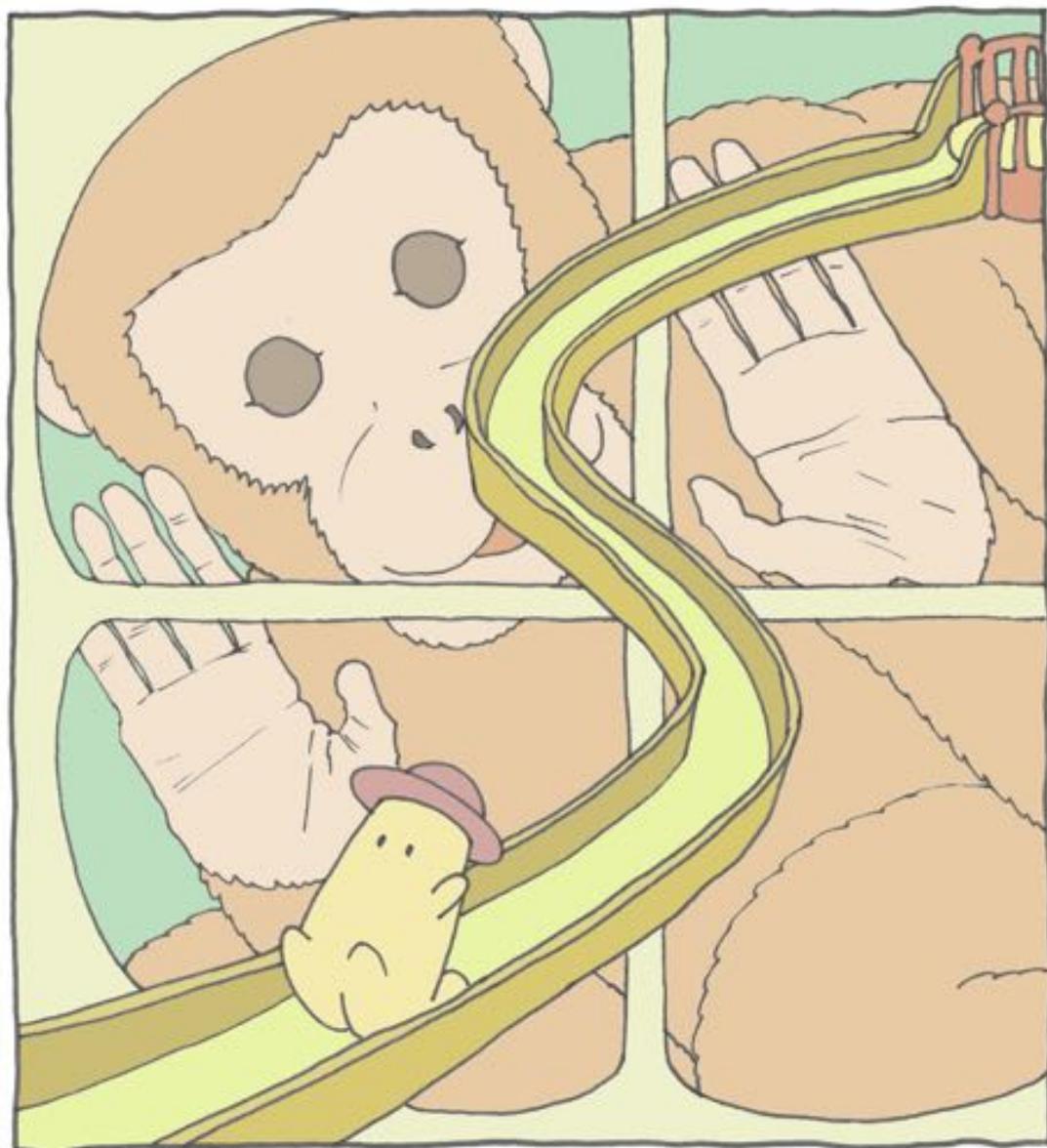
"Hallo", grüßte Teto die Tetolaner im Bungee-Jumping Institut.

Ein Tetolaner rief aufgeregt "Neeeeein!" während er sprang. Er war zu unerfahren in der Bungee-Jumping Forschung, um Saru richtig zu grüßen. Ein erfahrener Tetolaner grüßte zurück: "Wie geht's dir, Saru?"





“Und das ist mein Haus. Es ist kühl im Sommer und warm im Winter. Es ist ein sehr gemütliches Haus!”  
“Was für ein wunderbarer Ort! Und der Garten ist wirklich schön!” sagte Saru.

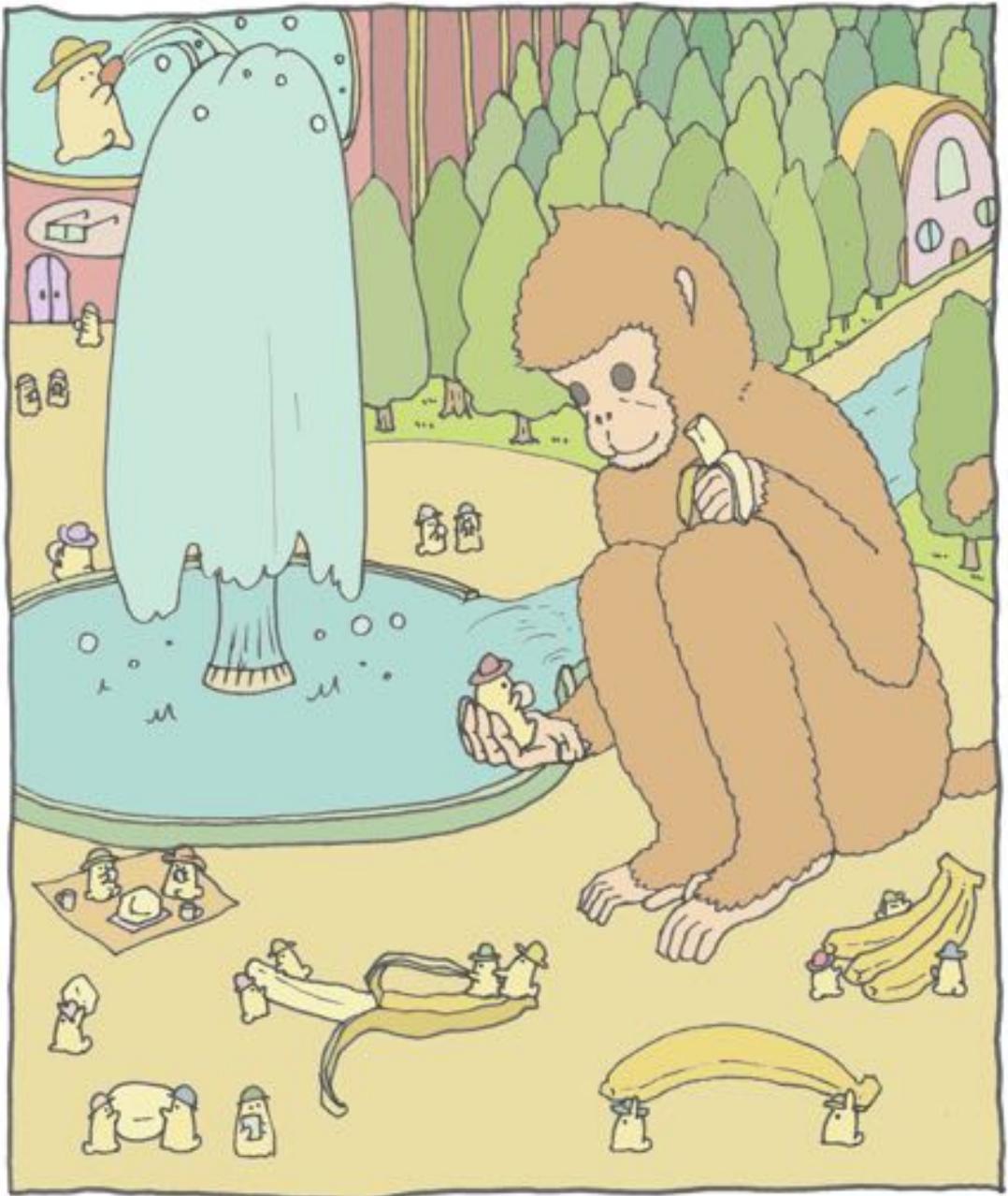


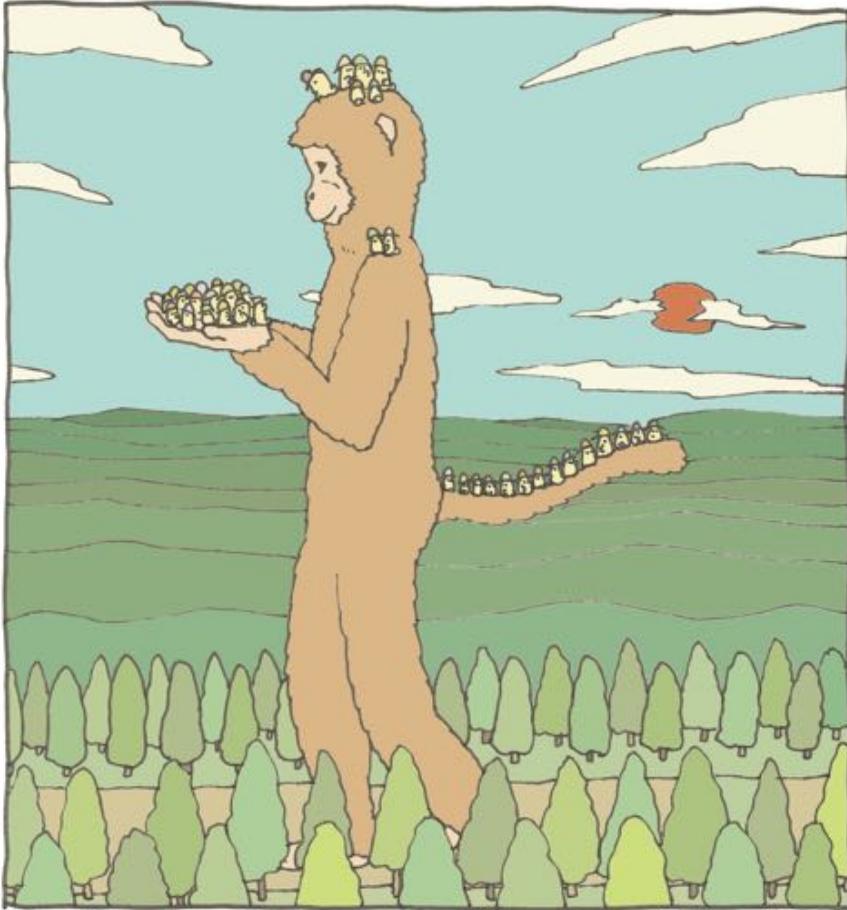
"Dies ist die Rutsche, auf der ich jeden Tag spiele!" sagte Teto, "Ich habe doch davon geschrieben, oder?"  
"Also das ist die Rutsche, von der du mir erzählt hast! Super! Darauf kannst du sehr schnell rutschen!"



"Dies ist der Tetolaplatz, das Zentrum der Stadt!"  
"Wunderbar! Du lebst an einem sehr aufregenden Ort!"  
sagte Saru.

Teto und Saru redeten viel, um sich auf den neusten Stand zu bringen, während sie Bananen aßen, die Saru als Souvenir mitgebracht hatte. Auch die anderen Tetolaner genossen die Bananen.



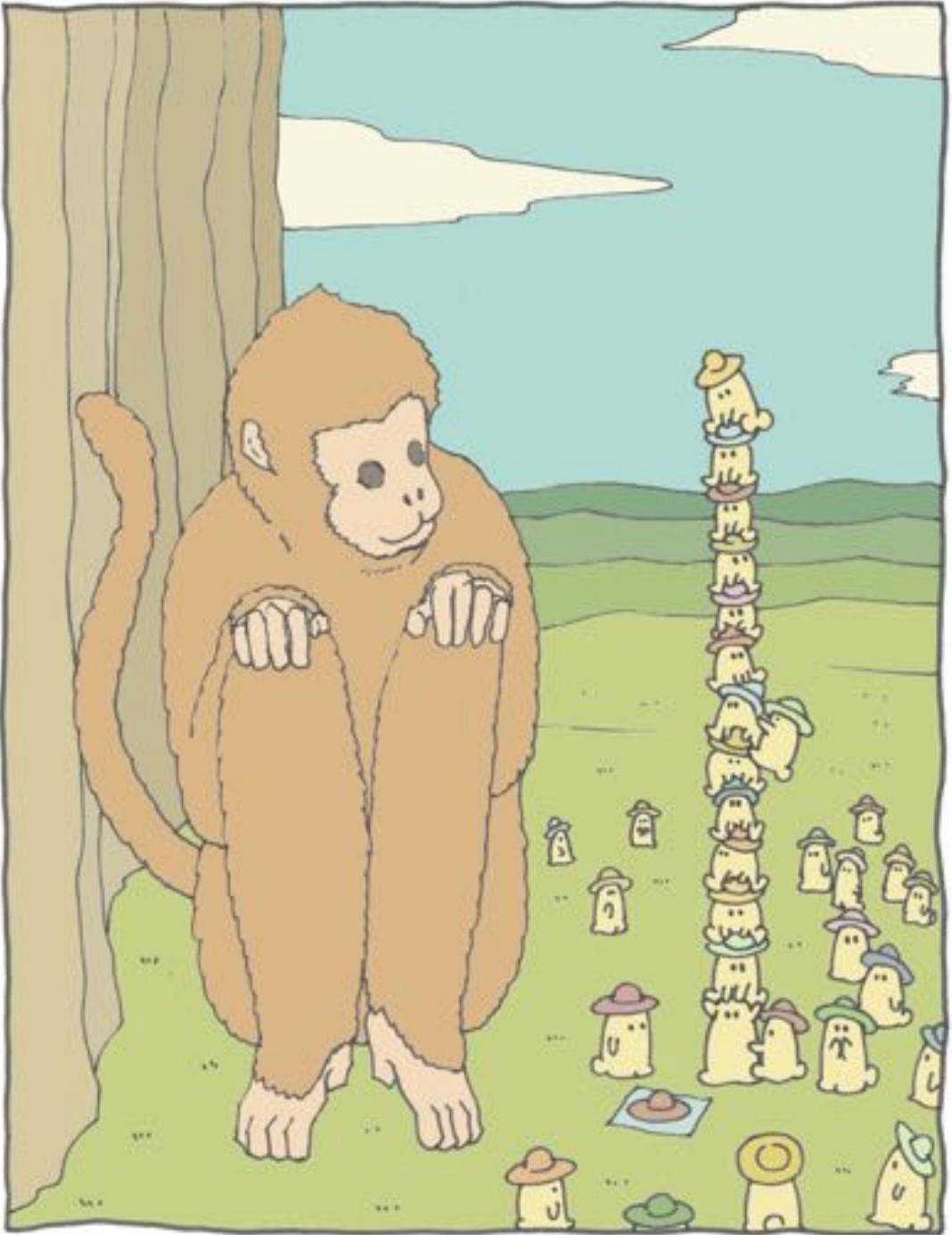


Als alle satt waren sagte ein Tetolaner zu Saru, "Ich finde es toll, dass du so groß bist! Wie groß bist du eigentlich?"

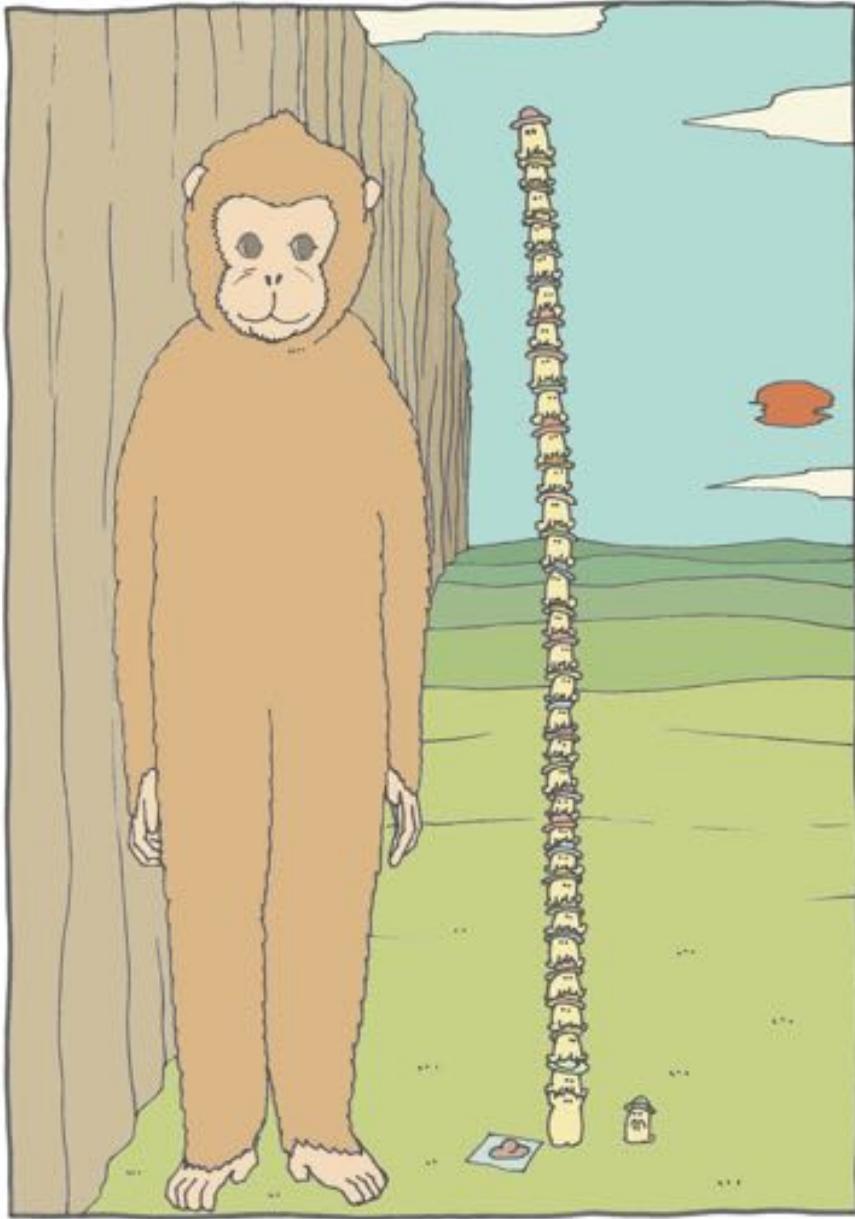
"Wie viele von uns müssten sich aufeinanderstellen, um deine Größe zu erreichen?" fragte ein anderer Tetolaner.

"Warum gehen wir nicht alle zur Tetolerklippe und messen dich?" sagte Teto.

Saru sagte, "Gute Idee!"



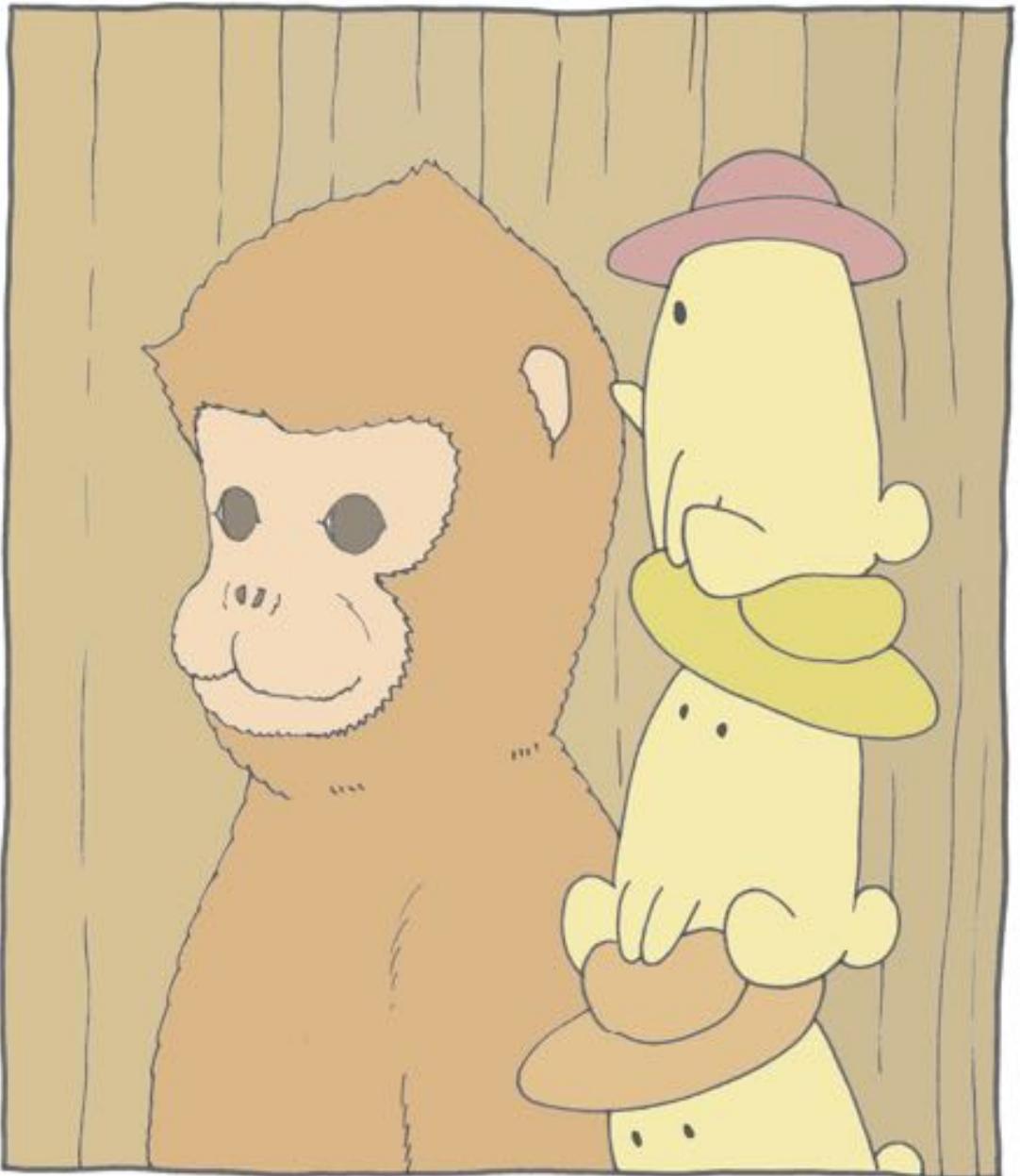
"Eins, zwei, drei, vier, ..."

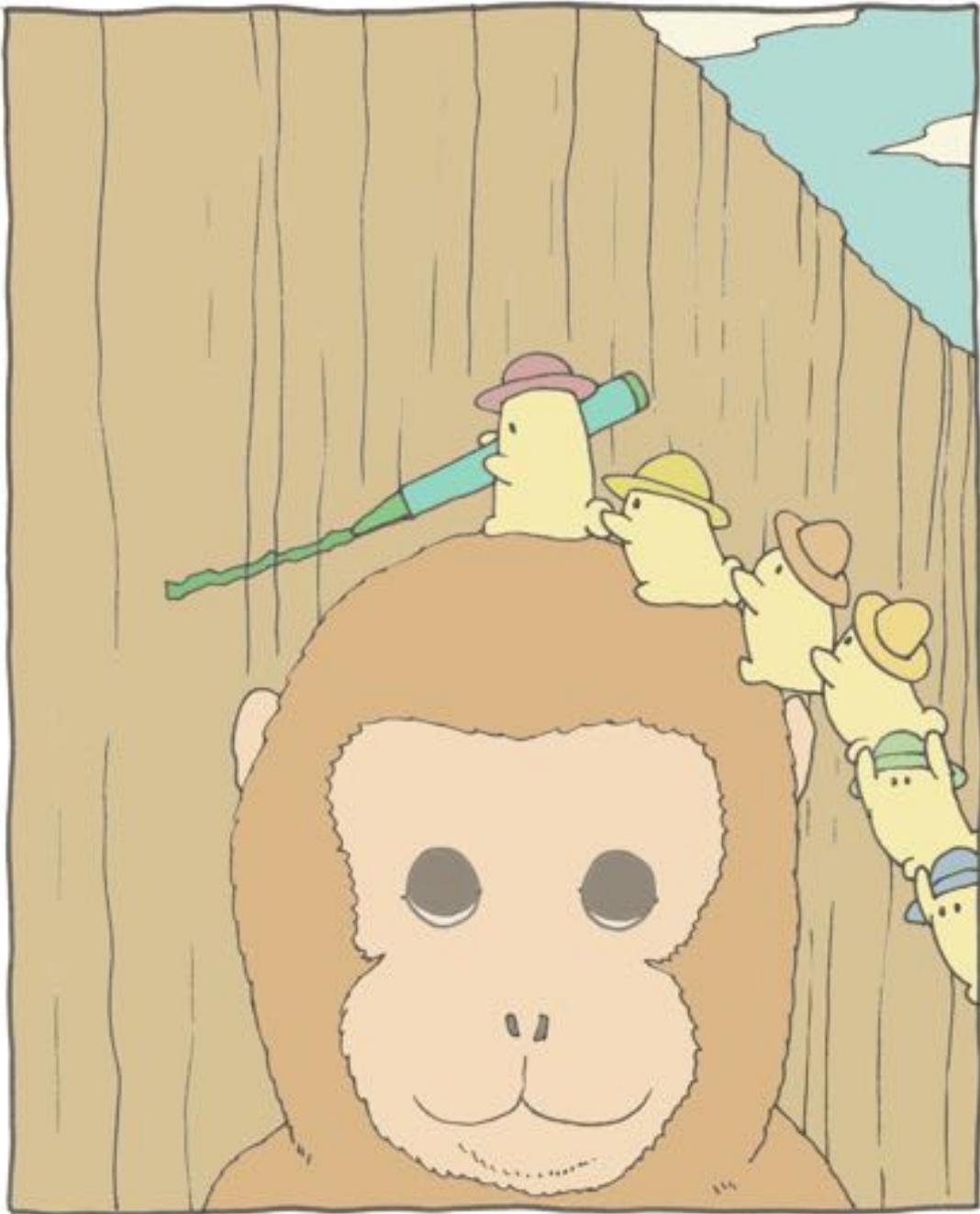


Als 31 von ihnen aufeinander standen erreichten die Tetolaner endlich die Größe von Saru.

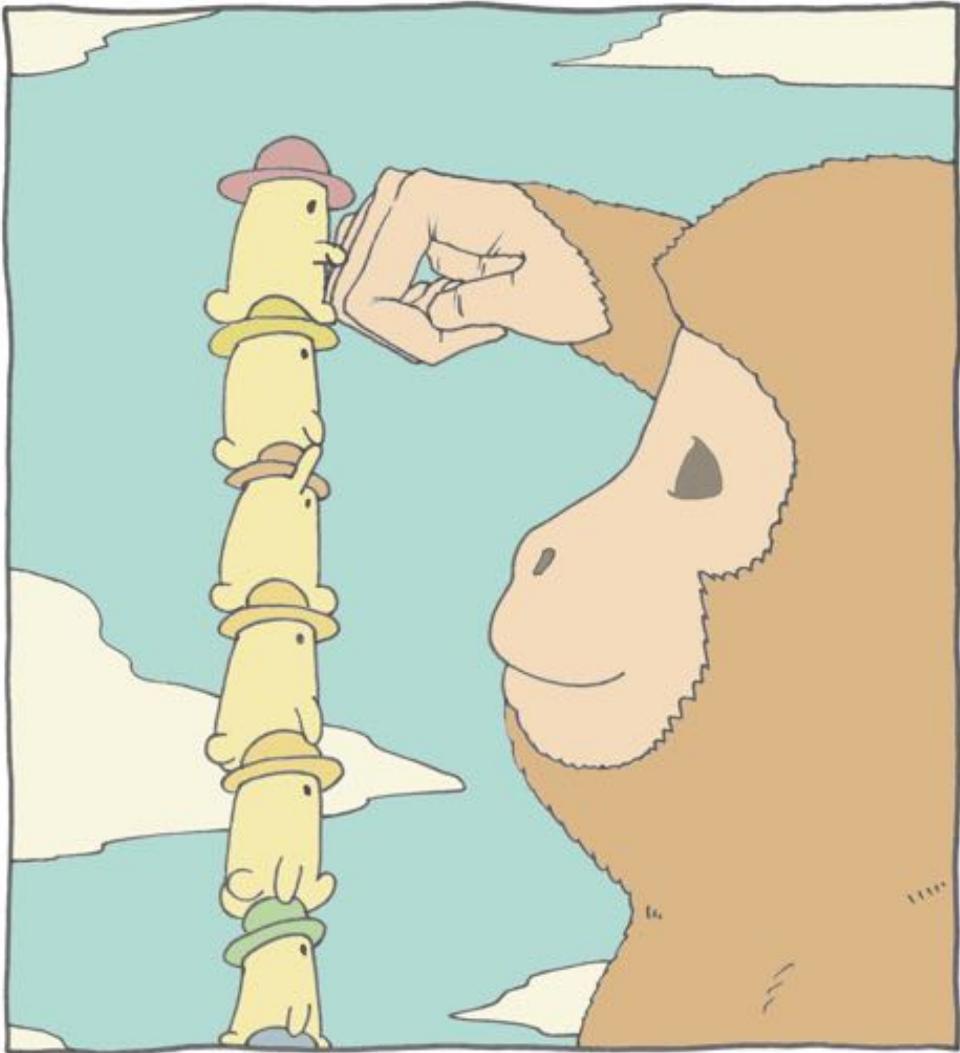
Saru sagte, "Ich werde noch wachsen. Ich bin immer noch ein Kind."

"Stimmt. Wir sollten die Größe markieren", sagte Teto.





Teto markierte die Größe auf der Klippe.



"Oh... Ich muss jetzt nach Hause," sagte Saru.

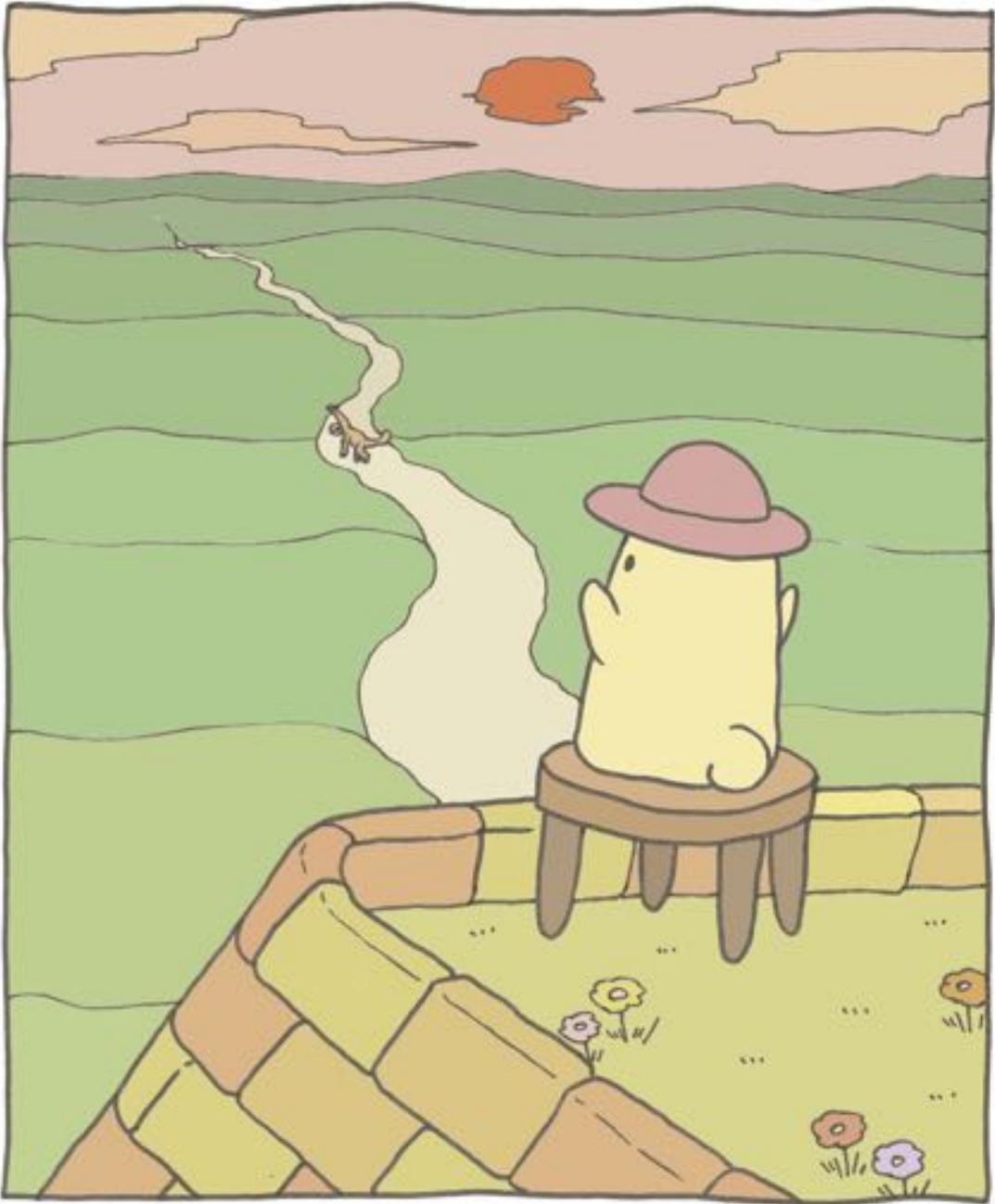
"Ich verstehe... Du musst mich bald wieder besuchen!

Wir müssen dich wieder messen", sagte Teto.

"Na klar! Ich werde dich bald besuchen!"

"Versprochen?"

"Versprochen."



"Bis ganz ganz bald!"

"Bis ganz ganz bald!"

Saru ging nach Hause. Sie sahen sich bald wieder, aber das ist eine andere Geschichte.